

kulturpass' t!



KATALOG DER KULTURPARTNER

FÜR DAS SCHULJAHR 2019/2020

VORWORT

DAS PROJEKT

kulturpass't! ist eine Initiative, die Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an kulturellen Angeboten mit einem Kulturpass belohnt. Um den Kulturpass am Ende eines Schuljahres zu erhalten, müssen die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Klasse an drei Angeboten teilnehmen. Die Angebote der Kulturpartner sind kreativ-künstlerischer Art und bieten den Schülerinnen und Schülern aktive Mitgestaltung und Teilhabe. Sie sind über diesen Katalog wählbar und können von Kulturakteuren angeleitet in der Schule oder über einen Ausflug der Klasse in der Kultureinrichtung stattfinden. Anfallende Fahrtkosten, Honorare und Materialkosten werden übernommen, sodass den Teilnehmenden keine Kosten entstehen. Das Vorhaben fördert Mobilität in ländlichen Räumen und ermöglicht jungen Menschen das Erreichen und Erleben kultureller Vielfalt. Es kommt somit den Kulturpartnern und Bildungseinrichtungen gleichermaßen zugute.

DIE ANGEBOTE

Das Projekt kulturpass't! bietet eine einzigartige Auswahl kreativer Angebote. Diese wurden von Kultureinrichtungen, Künstlerinnen und Künstlern oder Kulturvermittelnden entwickelt. Im vorliegenden Katalog werden die Angebote der Kulturpartner einzeln vorgestellt. Sie spiegeln die kulturelle Vielfalt der Region und werden in Zukunft weiter ergänzt. Es ist für jedes Interessengebiet etwas dabei – ob Bildende Kunst oder Darstellende Kunst, ob Kunsthandwerk & Traditionen oder Literatur & Schreiben, ob Musik oder Medien & Management. Jedes Angebot umfasst jeweils vier Zeitstunden mit der Schulklasse. Die Schulen erhalten die Möglichkeit, aus dem Katalog individuell drei verschiedene Angebote auszuwählen und sich um die Teilnahme zu bewerben. Sind sie als Partner im Modell ausgewählt, vereinbaren sie mit dem Kulturpartner die Durchführung. Zum Schuljahresende erhalten die Schülerinnen und Schüler ihren Kulturpass.



WIE ES FUNKTIONIERT

Dieser aktualisierte Katalog umfasst die Angebote aller teilnehmenden Kulturpartner für das Schuljahr 2019/2020.

Katalog der
Angebote

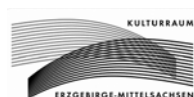


Schulklassen wählen daraus und
erleben kulturelle Praxis



Kulturpässe für die
Teilnehmenden

Ein Modellvorhaben der Kulturellen Bildung
in den Kulturräumen Erzgebirge-Mittelsachsen
und Vogtland-Zwickau.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des von
den Abgeordneten des Sächsischen Land-
tags beschlossenen Haushaltes.

Dieses Modell ist eine Idee der
Netzwerkstelle Kulturelle Bildung
Vogtland-Zwickau

WIE ES FUNKTIONIERT

Dieser Katalog umfasst die Angebote aller teilnehmenden Kulturpartner. Aus den vorliegenden Angeboten dürfen die Schulklassen ihre drei Favoriten auswählen. Ein zusätzliches viertes Angebot soll helfen, bei möglichen Überbuchungen einzelner Angebote zu entlasten.

1 AUSWAHL DER ANGEBOTE

Wählen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Ihre Favoriten. Bitte prüfen Sie, ob das jeweilige Angebot in der Schule oder vor Ort bei dem Kulturpartner durchgeführt werden soll. Füllen Sie die Bewerbung aus und versenden Sie diese.

2 BEWERBUNG ALS SCHULPARTNER

Für eine Teilnahme am Modellprojekt bewerben Sie sich bitte mittels Formblatt. Dazu einfach den Bewerbungsbogen herunterladen, ausfüllen und absenden. Bitte beachten Sie auch das hierzu gehörige Hinweisblatt. Die Bewerbung der Schule für eine Teilnahme am Projekt erfolgt per Email oder Post an die unten stehende Adresse der Projektleitung.

3 DURCHFÜHRUNG DER ANGEBOTE

Bei Auswahl Ihrer Klasse als Schulpartner im Modellprojekt kulturpass't! erhalten Sie eine Rückmeldung zum weiteren Verlauf des Projektes. Nach Erhalt der Aufnahmebestätigung nehmen die Klassen Kontakt mit den Kulturpartnern auf und vereinbaren Durchführungsdetails.

4 KULTURPÄSSE FÜR ALLE TEILNEHMENDEN

Drei durchgeführte Angebote führen zum Erhalt des Kulturpasses für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler. Dieser wird jeweils zum Schuljahresende mit dem Zeugnis ausgereicht.

Stand: Juni 2018

PROJEKTLEITUNG

Netzwerkstelle Kulturelle Bildung

Kulturraum Vogtland-Zwickau

Annett Geinitz / Koordinatorin Kulturelle Bildung

Adresse: Verwaltungszentrum / Kultursekretariat
Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau

E-Mail: info.kulturellebildung-krvz@gmx.de

Telefon: 0152 - 55 95 1200

www.kulturraum-vogtland-zwickau.de

INFO & KONTAKT

**Weitere Informationen sowie
alle Formulare finden Sie unter:**
www.kulturpasst.de

Ansprechpartner Katalog / Angebote

Dorothea List

E-Mail: kulturpasst@gmx.de

Telefon: 01520 - 607 54 68

Netzwerkstelle Kulturelle Bildung

Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

Reinhard Riedel / Koordinator Kulturelle Bildung

Adresse: Kultursekretariat

Bahnhofstraße 8a, 09557 Flöha

E-Mail: info@kultur.plus

Telefon: 0177 - 651 66 77

www.kulturraum-erzgebirge-mittelsachsen.de

INHALT

	SEITE
Lageplan	5

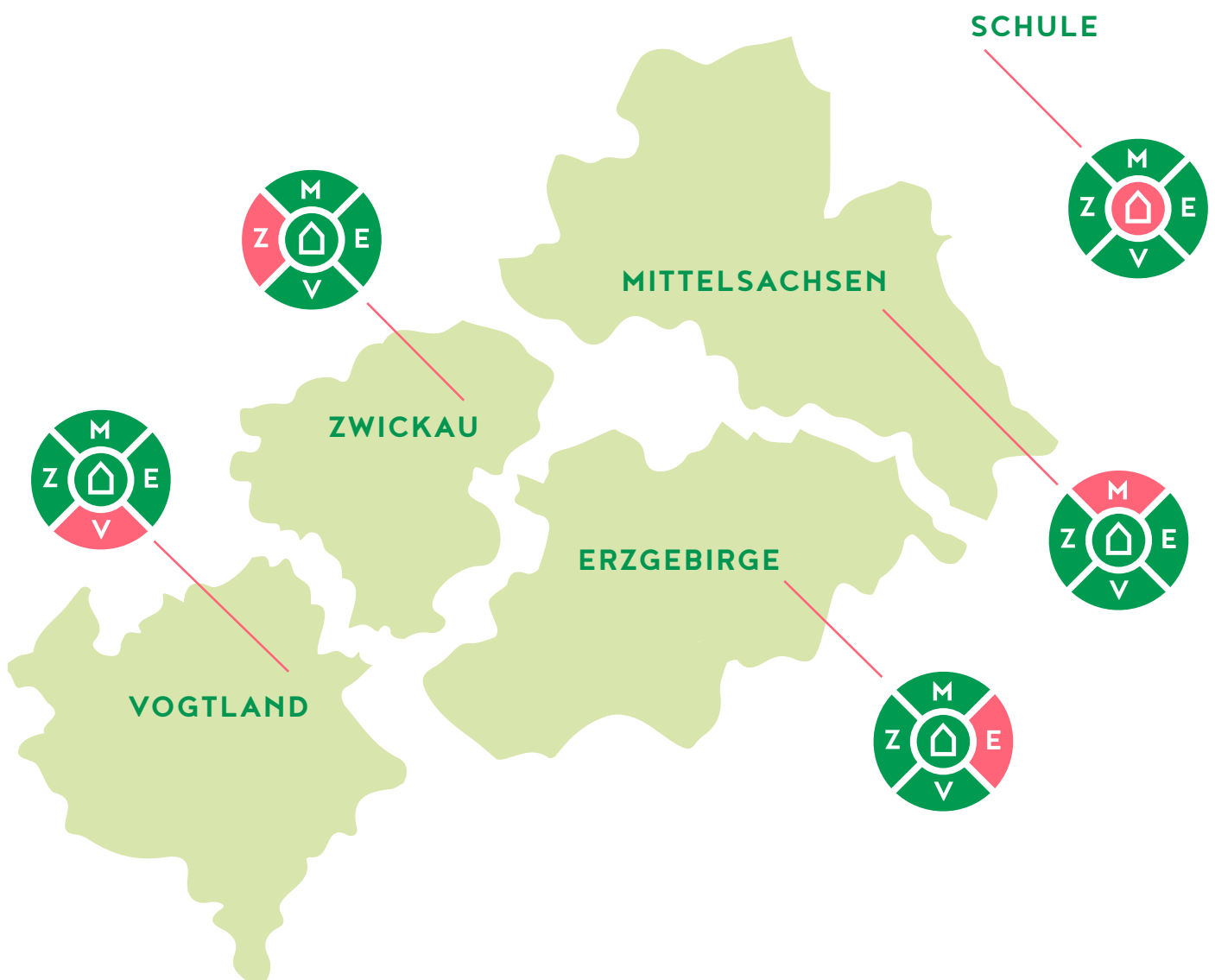
Angebote

BK — Bildende Kunst	6
DK — Darstellende Kunst	30
KH — Kunsthandwerk & Traditionen	40
LT — Literatur & Schreiben	70
MD — Medien & Management	77
MU — Musik	80

Angebotsregister	86
-------------------------	-----------

LAGEPLAN

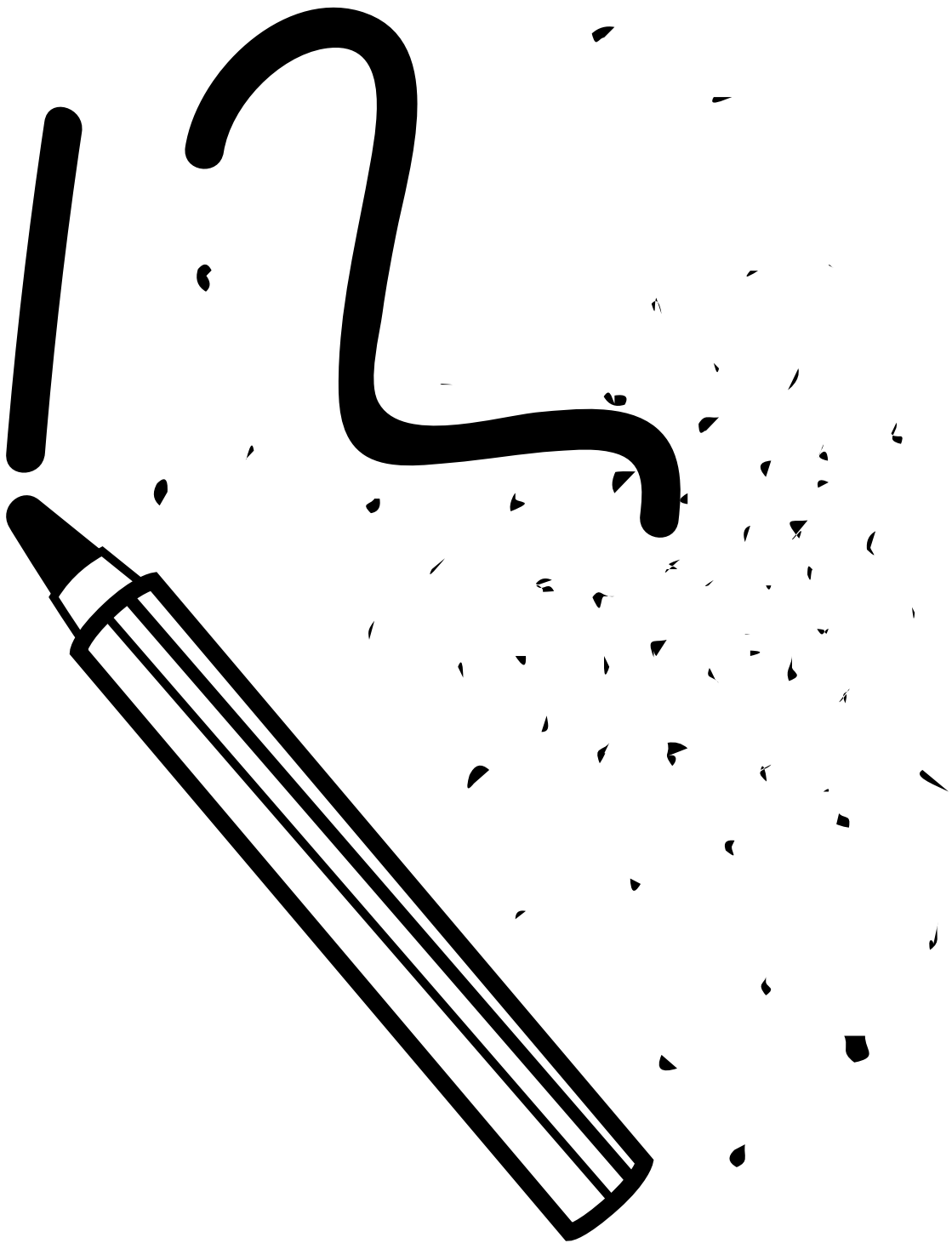
Der Kompass zeigt Ihnen, ob das jeweilige Angebot in der Schule und/oder bei dem Kulturpartner durchgeführt werden kann. Das Angebot kann z.B. in einer Kultureinrichtung, im Atelier des Künstlers oder in den Klassenräumen stattfinden. Die Möglichkeiten erkennen Sie an der pinken Markierung. Sie zeigt symbolisch die Region des Kulturpartners an. Das kleine Haus steht für ein Schulgebäude. Den Kompass finden Sie immer links unten auf der Katalogseite.



Beispiel:

Das Angebot kann in diesem Beispiel sowohl in der Schule als auch beim Kulturpartner stattfinden. Der Kulturpartner befindet sich im Kulturräum Erzgebirge.

WO?



BK

BILDENDE KUNST

BK 01

Radieren ohne Gummi. Gestaltung eigener Druckgrafiken

WAS?

Die Schüler lernen die Technik der Kaltnadelradierung kennen. Sie haben die Möglichkeit, selbst eine Druckplatte herzustellen, die im Anschluss mittels einer Druckerpresse abgedruckt werden kann.

WIE?

1. Die Schüler werden mit der Technik der Radierung und den entsprechenden Materialien bekannt gemacht. Die Arbeitsabläufe beim Herstellen der Druckplatte und beim Druck werden erläutert.
2. Die Teilnehmer skizzieren ihre Ideen und entwickeln einen Entwurf. Danach stellen sie eigenständig eine Druckplatte her.
3. Diese können sie mehrmals abdrucken und werden feststellen, dass jeder Druck anders ist und durch unterschiedlichen Farbauftrag und weitere Bearbeitung ein breites Feld zum Experimentieren möglich ist. Die Schüler werden am Ende des Workshops mehrere eigene Druckgrafiken geschaffen haben.

WOFÜR?

Kreativität, Reflexionsfähigkeit, Wahrnehmungskompetenz

HINWEISE

Radierplatten sind leicht zu bearbeiten, wir verwenden wasserlösliche Druckfarben.

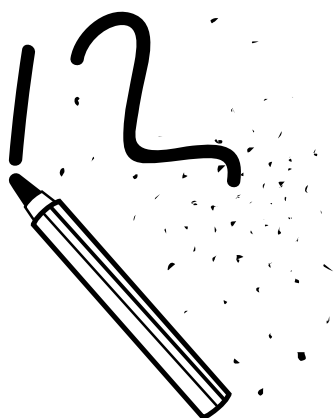
FÜR WEN?

2. bis 10. Klasse

LEHRPLAN?

v. a. Kunst

WER?



Anbietende*r

Atelier Rosa Sabine Sachs (BBK)
Malerei/ Grafik

Straße/Nr.

Wolkensteiner Str.8

PLZ/Ort

09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechperson/en

Sabine Sachs

Telefon

03733 4196552

Mobil

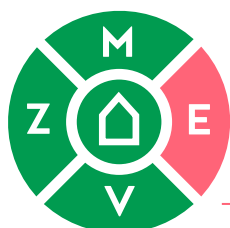
0152 540660 74

Fax

03733 4196554

E-Mail

info@atelier-rosa.de



BK 02

Die Macht der Kohle. Von der Entstehung bis zum Förderende

WAS?

Eine Zeitreise durch 300 Millionen Jahre Erdgeschichte zeigt zunächst, wie Steinkohle entstand. Die Teilnehmer erfahren, wie sie abgebaut wurde. Es wird reflektiert, wie Kohle Fortschritt und Wohlstand brachte, aber auch Gefahren für Bergleute und Umwelt daraus erwachsen. Ihre Eindrücke verarbeiten die Kinder in einem Comic.

WIE?

Das Projekt startet mit einem Besuch der Geologieausstellung in museums-pädagogischer Begleitung. Im Anschluss erleben die Teilnehmer den Abbau der Kohle im Anschauungsbergwerk. Danach kommen die Teilnehmer in Gruppenarbeit über die Einstellung der Steinkohlenförderung in Deutschland 2018 altersgerecht ins Gespräch, setzen diese heutige Entwicklung in Bezug auf das Förderende in Sachsen 1978 und erörtern Auswirkungen, Folgen und Perspektiven der Energiewirtschaft. Nach der gegenseitigen Präsentation der Gruppenerkenntnisse werden diese abschließend in einer Art Comic mit Lückentexten und Zeichnungen verarbeitet.

WOFÜR?

Wissenskompetenzen, ästhetische Kompetenzen, Wahrnehmung, Interpretation, soziale und sprachliche Kompetenzen in der Gruppenarbeit

HINWEISE

Besuch des Anschauungsbergwerk durch Sanierung 2019 kurzzeitig eingeschränkt

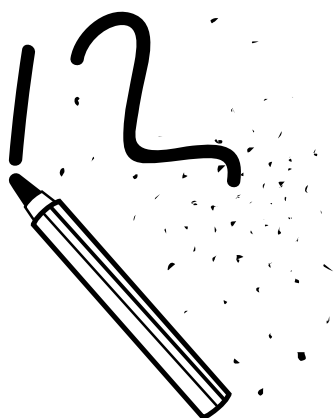
FÜR WEN?

5. bis 7. Klasse

LEHRPLAN?

Geografie, Chemie, Geschichte, Ethik

WER?



Anbietende*r

kul(T)ourbetrieb des Erzgebirgskreises
Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Straße/Nr.

Pflockenstr. 28

PLZ/Ort

09376 Oelsnitz/ Erzgebirge

Ansprechperson/en

Marion Dittmann

Telefon

037298 9394 0

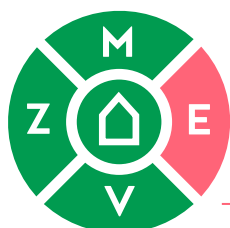
Mobil

Fax

037298 939449

E-Mail

m.dittmann@bergbaumuseum-oelsnitz.de



BK 03

Wahr oder Falsch? Hinterfragte Experimente mit Fotografie und Collage

WAS?

Das Projekt geht der Frage nach, was eine Information zu einer »wahren« oder »falschen« macht. Ausgehend von digitalen Fotoporträts aller Schüler der Gruppe erproben wir, wie die Technik der Collage neue Informationen entstehen lassen kann. Sind alle Collagen nur »fake«? Oder entsteht hier eine neue Wahrheit?

WIE?

1. Alle Schüler werden rasch vor einem neutralen Hintergrund fotografiert. Die digitalen Daten werden umgehend im Format A3 gedruckt.
2. Während das noch läuft, schaut sich die Gruppe Beispiele von Fotos an und diskutiert deren Wahrheitsgehalt. Dabei darf philosophiert werden.
3. Zu den Fotos der Schüler kommen noch weitere, vorbereitete Fotos von Gegenständen, Landschaften, Szenen. Aus diesem Material fertigen die Schüler Collagen - also Kombinationen unterschiedlicher Informationen.
4. Als Abschluss wird eine Ausstellung improvisiert. Die Bilder werden einander gegenüber gestellt. Die Erkenntnisse aus der Bildbetrachtung werden benannt.

WOFÜR?

Medienkompetenz durch die Manipulation digitaler Fotos. Spielerischer Umgang mit dem eigenen Abbild unterstützt das Bewusstwerden eigener Wesenszüge u.s.w.

HINWEISE

Schnelle A3 Ausdrucke (in s/w) von SD-Karte müssen in der Schule möglich sein.

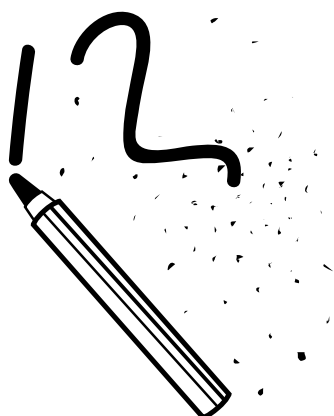
FÜR WEN?

ab Klasse 8

LEHRPLAN?

Kunst, Deutsch, Medienkunde

WER?



Anbietende*r

Constanze Riedel-Sturge
Diplomdesignerin/FH

Straße/Nr.

Dorfstrasse 23

PLZ/Ort

09569 Oederan

Ansprechperson/en

Constanze Riedel-Sturge

Telefon

037292 63928

Mobil

Fax

E-Mail

riedel@sturge.de



BK 04

Felsgestaltung in Holz. Bildhauerprojekt

WAS?

In dem Projekt können Schüler kleine Skulpturen aus Holz selbst herstellen. Sie können die vorbereiteten Rohlinge in eine fertige Form bringen und die Oberfläche farblich gestalten. Inspirationen bieten die Natur und die eigene Vorstellungskraft.

WIE?

Nach der Vereinbarung des Termines werden individuelle Rohlinge in Holz angefertigt, die von den Schülern mit Techniken der Bildhauerei zu Kunstwerken gestaltet werden. Die Schüler können erkunden, welche Oberflächeneffekte im Zusammenspiel von Holz, Farbe und Wasser erzielt werden.

1. Holzbearbeitung: Mit Raspel, Schleifpapier, eventuell Schnitzseisen wird das Holz in Form gebracht. Hierbei können die Schüler ihre Umgebung reflektieren, Landschafts- und Felsformationen darstellen.
2. Farbliche Gestaltung: Die Werke werden in verschiedenen Etappen bemalt, um vielfältige Oberflächenstrukturen zu erreichen.

WOFÜR?

handwerkliche Fertigkeiten, haptisches und dreidimensionales Arbeiten, Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit

HINWEISE

zusätzliches Werkzeug wäre hilfreich; Werkraum + kleine Klassenstärke vorteilhaft

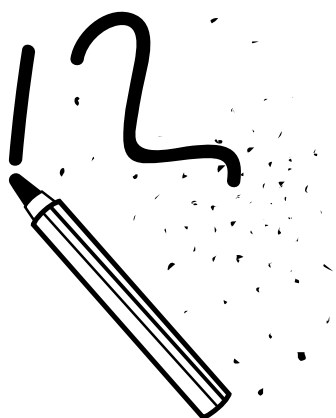
FÜR WEN?

4. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Sachkunde, Werkunterricht, Kunst

WER?



Anbietende*r

Holm Ludwig, Holzbildhauer

Straße/Nr.

Bockauer Straße 82

PLZ/Ort

08315 Lauter-Bernsbach

Ansprechperson/en

Holm Ludwig

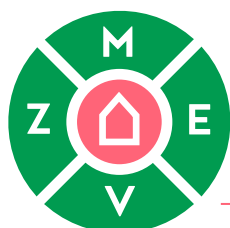
Telefon

Mobil

0152 056 84 167

Fax

E-Mail



BK 05

Auf der Suche nach dem, was uns verbindet. Kommunikation durch Kunst

WAS?

Erstellen eines Kunstprojektes aus konischen Pappröhren, die mit farbigen Filzstiften bemalt werden. Jede Pappröhre ist ein Symbol für einen Schüler. Das Entdecken der gemeinsamen Verbindungen und dessen, was uns verbindet, stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Die direkte Kommunikation zwischen den Kindern wird angeregt.

WIE?

1. Vorstellung meiner Person, Befindlichkeit der Kinder, Projektvorstellung.
2. Lockerungsübung mit Stiften auf Papier mit verbundenen Augen - Mut zum Malen entwickeln und Ängste abbauen. Bildung von Gruppen.
3. Gespräche und Arbeit in den Gruppen: Lösungen finden, wie Verbindungen der Figuren dargestellt werden können. Zeigen, dass die Figuren zusammengehören.
4. Die Figuren werden in den Gruppen zusammengestellt. Dann tauschen sich alle übergreifend aus, wie die Verbindungen darstellbar sind und schließlich stellen die Kinder die Figurengruppen zusammen. Die Klassengemeinschaft entsteht.
5. Vorstellung des Objekts durch die Kinder. Verabschiedung.

WOFÜR?

Sich selbst und andere darstellen und sich in die Gemeinschaft einbringen.
Lösungsfindung und Einigung innerhalb einer Gruppe, gemeinsame Umsetzung

HINWEISE

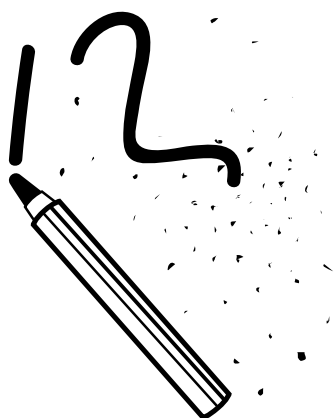
FÜR WEN?

alle Klassenstufen ab 5. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst, Gesellschaftskunde, Neigungskurse

WER?



Anbietende*r

Atelier »Nawasnagut« - P. Matthias Zängerlein
Malerei, Objektkunst, Kreatives Gestalten

Straße/Nr.

Grenzstraße 4

PLZ/Ort

08234 Ellefeld

Ansprechperson/en

P. Matthias Zängerlein

Telefon

03745 74 43 54

Mobil

0176 43 72 08 14

Fax

E-Mail

matthias@zaengerlein.de



BK 06

Stein-Kunst. Aus Speckstein kleine Kunstwerke fertigen

WAS?

Die Schüler befassen sich mit dem im Wildenfelser Zwischengebirge zu findenden Marmor und seiner künstlerischen Verarbeitung, besichtigen hierzu das Schloss Wildenfels, lernen an Beispielen unterschiedliche Steinarten für die Bildhauerei kennen und fertigen schließlich selbst eine kleine Plastik aus Speckstein.

WIE?

Den Einstieg bildet ein pädagogisch begleiteter Museumsbesuch mit Fokus auf dem Thema Marmor. Anschließend können sich die Schüler in spielerischer Form mit dem einheimischen Marmor und anderen Gesteinen auseinandersetzen (Präsentation von Rohsteinen/ Kunstgegenständen, Ratespiel, Infos zur unterschiedlichen Verwendung). Danach folgt ein praktisch-gestalterischer Teil, bei dem unter künstlerischer Anleitung eine kleine Plastik aus Speckstein gefertigt wird. Dabei wird ein dem Zeitrahmen angepasster eigener Entwurf gezeichnet und unter Anleitung mit verschiedenen Bearbeitungstechniken (Raspeln, Schleifen, Schnitzen) umgesetzt. In der Auswertung können die Arbeitsergebnisse mit dem Gelernten in Beziehung gesetzt werden.

WOFÜR?

handwerkliche Fertigkeiten, Beziehung zwischen Natur und der Verarbeitung dort gewonnener Materialien herstellen, Kreativität, Experimentierfreude

HINWEISE

Treffpunkt für das Projekt ist Schloss Wildenfels (Schlossstraße 1, 08134 Wildenfels).

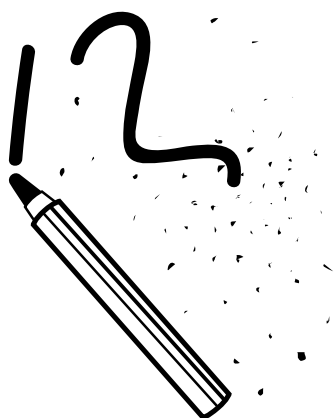
FÜR WEN?

4. bis 5. Klasse

LEHRPLAN?

Heimat- und Sachkunde/Werken/Kunst oder Geografie/Kunst, fächerübergreifend

WER?



Anbietende*r

Mehrgenerationenhaus Wildenfels/ Familienzentrum
»Kinderidylle« e.V.

Straße/Nr.

Schlossstraße 4

PLZ/Ort

08134 Wildenfels

Ansprechperson/en

Michaela List

Telefon

037603 8751

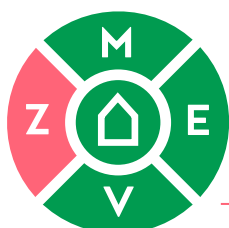
Mobil

Fax

037603 8751

E-Mail

kinderidylle@t-online.de



WO?

BK 07

Auf der Sonnenseite... Reiselust und Kunstgenuss Reisebilder kennenlernen und gestalten

WAS?

Sommer, Sonne, Wellenrauschen... klingt nach Urlaub und macht Laune. Und die ist ansteckend: Erlebt den Zauber eines Sommertages im Museum! Ob am Strand, im Wald oder exotischen Gefilden – die farbenfrohen Bilder von Max Pechstein und seinen Künstlerfreunden regen uns zu schönen Dingen an.

WIE?

Zu Beginn der Reise überprüfen wir unsere Ausrüstung: Rucksack, Proviant, Fernglas, Postkarten und Stifte dabei? Prima, dann ab auf den Museumsturm: Wo führt uns die Reise wohl hin? Na dahin, wo wir am liebsten Urlaub machen! Dabei begegnen wir zum Beispiel einem geheimnisvollen Mädchen im Wald, rudern mit starken Männern übers Meer, erfrischen uns unter einem Wasserfall und schnuppern an duftenden Blumen. Doch wohin mit all den Eindrücken und Erlebnissen? Ganz klar: Aufs Papier! Im schönen Museumsgarten gestalten wir Postkarten an unsere Liebsten daheim und beschließen den Sommertag mit einem Picknick im Freien.

WOFÜR?

Entdeckungsfreude, Fantasie, künstlerische Wahrnehmung, sinnlich-sprachliche Kompetenzen, ästhetische Bildung und bildnerisches Gestalten

HINWEISE

Rucksack mit Proviant, Fernglas mitbringen. Bei ungünstiger Witterung im Museum.

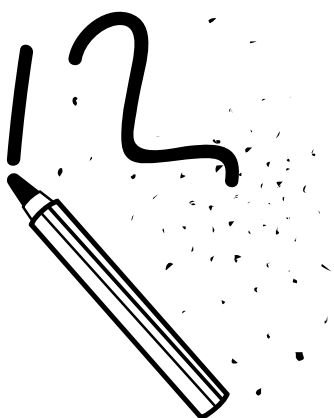
FÜR WEN?

1. bis 5. Klasse, Vorschule, Förderschule

LEHRPLAN?

Kunst, fächerverbindend: Deutsch, Sachunterricht, Ethik

WER?



Anbietende*r

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU
Max-Pechstein-Museum

Straße/Nr.

Lessingstraße 1

PLZ/Ort

08058 Zwickau

Ansprechperson/en

Fabia Günther-Sperber, Museumspädagogin

Telefon

0375 83 45 25

Mobil

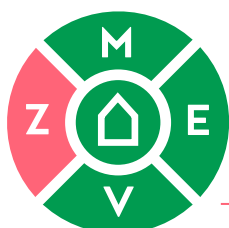
0375 83 45 10 (Museumskasse)

Fax

03754 83 45 45

E-Mail

fabia.guenther-sperber@zwickau.de



BK 08

Vom Text zum Druckerlebnis - Carlfriedrich Claus. Materialdruck, Linolschnitt, Siebdruck

WAS?

Ziel dieses Projektes ist es, den Umgang mit den künstlerischen Äußerungen Carlfriedrich Claus' inspirierend als Auftakt von eigenen Gestaltungsprozessen im Kurs erlebbar zu machen. Die ausgewählten Drucktechniken werden entsprechend der Gestaltungsabsicht erprobt und angewendet.

WIE?

Projektablauf:

1. Einführung zum Künstler Carlfriedrich Claus in Form einer Präsentation.
2. Durchlauf verschiedener Stationen: Motivfindung und Texte / Linoldruck / Materialdruck / Siebdruck / Mappenzusammenstellung
3. Erlernen und Anwenden von verschiedenen Druckverfahren sowie deren Kombinationen und Farbvarianten.
4. Im Ergebnis sollen die Drucke, versehen mit einem Titel, zu einer Mappe zusammengestellt werden.

WOFÜR?

Illustration von Texten über Drucktechniken

HINWEISE

Mögl. Folgeangebot: Exkursion in den Studienraum v. C.Claus in Annaberg-Buchholz

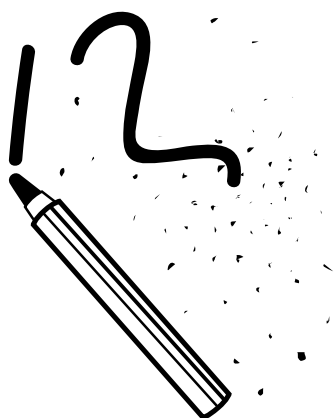
FÜR WEN?

3. bis 4. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst, Deutsch

WER?



Anbietende*r

Förderverein Carlfriedrich Claus –
Lebens- und Arbeitsort in Annaberg-Buchholz e.V.

Straße/Nr.

Johannissgasse 10

PLZ/Ort

09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechperson/en

Anett Spindler

Telefon

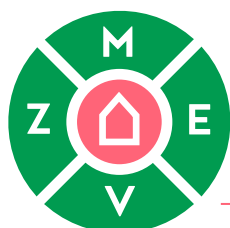
Mobil

01733722295

Fax

E-Mail

anett.spindler@froschperspektive.com



WO?

BK 09

Farbenkreis erleben. Spielerisch Farben mischen und kombinieren

WAS?

Einen Farbenkreis nach Harald Küppers gestalten, zum Beispiel für das Kunstzimmer.

WIE?

Zu Beginn findet ein kleiner Rundgang in meinem Atelier statt, wobei ich über die Farben und ihre Wirkungen auf uns eine kurze Einführung gebe.
Die Klasse wird dann in verschiedenen Gruppen (6) aufgeteilt und jede Gruppe ist für eine Farbe verantwortlich. Die Aufgabe besteht darin, verschiedene Schattierungen der jeweiligen Farbe zu mischen und sie auf ein vorbereitetes Puzzle zu übertragen. Dabei sollen auch Symbole, Assoziationen, Bedeutungen, Gefühle, Stimmungen und ähnliches, welche die Farbe bei den Kindern hervorruft, mit eingebracht werden. Das Puzzle wird zum Schluss zu einem Farbenkreis zusammengesetzt und kann entsprechend weiter verwendet werden.

WOFÜR?

Farben mit Gefühlen und Symbolen verknüpfen lernen und dies auch auszudrücken, Farben mischen, Schattierungen erkennen

HINWEISE

Kleidung, Spielzeug und ähnliches in der Lieblingsfarbe mitbringen oder anziehen.

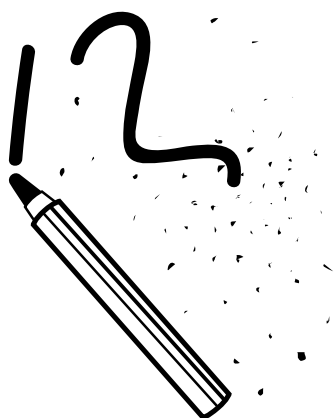
FÜR WEN?

4. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Farbenlehre

WER?



Anbietende*r

Atelier Sonnenschlüssel

Straße/Nr.

Ludwig-Jahn-Straße 12

PLZ/Ort

08309 Eibenstock

Ansprechperson/en

Elena Hatzel

Telefon

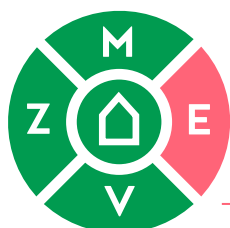
Mobil

0170 8829286

Fax

E-Mail

art-e-len@web.de



BK 10

Menschen in Fahrt - Kutsche, Fahrrad, Automobil. Fahrzeuggeschichte und Fahrzeugbau

WAS?

Kreativ und museal wird sich im Projekt mit der Geschichte der Fahrzeugentwicklung beschäftigt. Begonnen wird mit einem Besuch im Kutschen- und Motorradmuseum. Die historische Zeitreise dient als Grundlage für die anschließenden Kreativ-Workshops, in denen Skizzen gefertigt und individuelle Fahrzeuge hergestellt werden.

WIE?

1. Interaktive Führung durch das Kutschen- und Motorradmuseum
2. Kennenlernen der Entwicklung von Rad, Kutsche, Fahrrad, Motorrad und Automobil
3. Altersgerechte Forschungsaufträge und Anfertigen von Fahrzeug-Skizzen
4. Sitzprobe auf Hochrad und Reitwagen
5. Herstellung eines individuellen Fahrzeuges

WOFÜR?

fächerübergreifendes Lernen, kreatives Gestalten, Förderung unterschiedlicher Lern- und Arbeitstechniken

HINWEISE

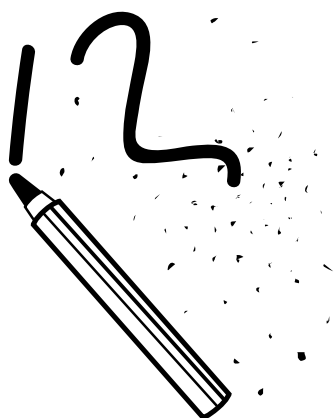
FÜR WEN?

2. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Geschichte, Sachunterricht, Kunst, Physik

WER?



Anbietende*r

Augustusburg/ Scharfenstein/Lichtenwalde
Schlossbetriebe gGmbH, Schloss Augustusburg

Straße/Nr.

Schlossstraße 1

PLZ/Ort

09573 Augustusburg

Ansprechperson/en

Claudia Glashauser, Museumspädagogin

Telefon

037291 380 14

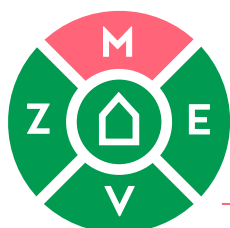
Mobil

Fax

037291 380 24

E-Mail

claudia.glashauser@die-sehenswerten-drei.de



BK 11

Malen und Führung im Schlosspark Schlettau. Kunst, Natur und Geschichte

WAS?

Wir malen im Schatten der 700 Jahre alten Linde vor dem Schloss Schlettau und widmen uns verschiedenen Themen des Schlosses und seiner Umgebung. Dieses Kursangebot soll Kindern und Jugendlichen ihre Heimat näher bringen, sie für alte Architektur begeistern und dies mit Kunst und Kreativität verbinden.

WIE?

1. Treff vor dem Herrenhaus
2. Führung um das Schloss mit Informationen über besondere geschichtliche Begebenheiten (auf Wunsch)
3. Rundgang um den Schlossteich mit altem Baumbestand (auf Wunsch)
4. Position vor dem Schloss einnehmen, Besprechung Thema: z.B. Scillablüte im Schlosspark (Frühling), 900 Jahre Standort Schloss Schlettau, Linde als Zeitzeuge, Schlossmaskottchen, Fledermaus im Haus.
3. Entsprechend der Klasse wird auf Endlospapier, Zeichenblock oder an der Staffelei auf A4, A3 oder A2 mit Wasserfarbe, Wachsmalfarbe oder Acrylfarbe gemalt.

WOFÜR?

Maltechniken, Kreativität, ästhetische Kompetenzen, erster Umgang mit der Staffelei, Verbindung von Kunst und Natur

HINWEISE

Schlechtwettervariante: Schlossstallungen; Durchführung: Frühling bis Herbst

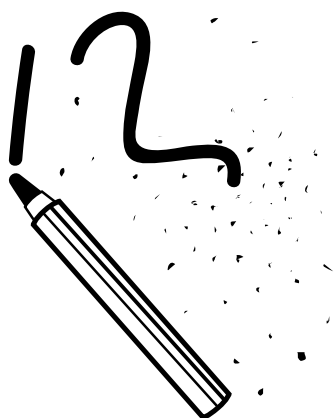
FÜR WEN?

2. bis 10. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst, Geschichte, Sachkundeunterricht

WER?



Anbietende*r

Grafik+Design Martina Schröder
Dipl. Textilingenieurin/ Gestalterin

Straße/Nr.

Am Reichen Spat 1

PLZ/Ort

09487 Schlettau

Ansprechperson/en

Martina Schröder

Telefon

03733/ 63025

Mobil

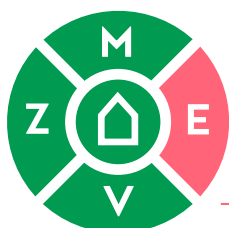
01573 0727251

Fax

03733/ 68 97 25

E-Mail

designschroeder@online.de



BK 12

Fake News - No News. Gestaltung einer unlesbaren Tageszeitung

WAS?

Das Projekt befasst sich spielerisch mit der visuellen Umsetzung falscher, irrelevanter und somit informationsfreier Nachrichten in Form einer nicht lesbaren Tageszeitung. Gestalterisch wird eine Zeitschrift in Collage-Technik entworfen. Überschriften und Bilder werden angelegt, Inhalte jedoch verfremdet, geschwärzt.

WIE?

Das Projekt beginnt mit einer Diskussion: Welche Auswirkungen hat die Verbreitung falscher Nachrichten? Wie empfinden Sie dies? Welche Bedeutung haben diese Informationen? Wie verarbeiten wir diese? Alle TeilnehmerInnen werden danach individuell in einer nicht lesbaren Tageszeitung. Dabei geht es um den visuellen Aufbau einer Tageszeitung, die inhaltlich aber nichts Lesbares zu vermitteln soll. Collage-Technik und Zeitungen und Zeitschriften als Vorbild. Texte werden so verfremdet, dass deren Inhalt unlesbar ist. Die unlesbare, quasi sinnlose Tageszeitung wird erschaffen.

WO?

Die Herausforderung besteht in der ideenreichen Umsetzung des Themas in einer eigenen A3-Zeitung unter Gebrauch der einfachsten gestalterischen Mittel.

WAS FÜR EIN MATERIALIEN?

Mitzubringende Materialien: Schere, Kleber, Stifte und ein paar Zeitungen.

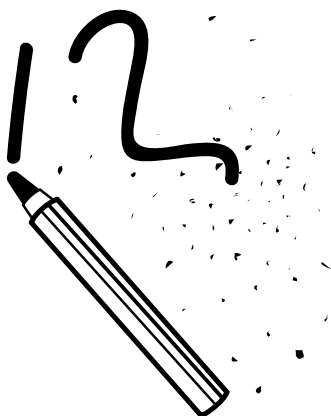
FÜR WEN?

ab 7. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst, Geschichte, Sozialkunde

WER?



Anbietende*r

Soziokulturelles Zentrum Malzhaus i.S. e. V.

Straße/Nr.

Alter Teich 7-9

PLZ/Ort

08527 Plauen

Ansprechperson/en

Diplom-Designer Oliver Giegerich

Telefon

03741 1532 32

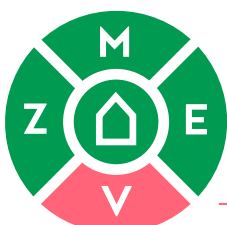
Mobil

0157 83833647

Fax

E-Mail

galerie@malzhaus.de



WO?

BK 13

Faszination des Raumes. Experimentieren mit Foto, Zeichnung, Plastik

WAS?

Es soll das Spannungsfeld zwischen Kunstwerk und Raum ausgelotet werden. Mehrere Plastiken in der Umgebung des Museums werden aus verschiedenen Perspektiven dokumentiert und beurteilt. Es wird fotografiert, gezeichnet und eine Plastik anschließend künstlerisch »bearbeitet«.

WIE?

Das Angebot wird vom Museumspädagogen und Fotografen Uwe Fischer betreut. Zunächst gibt es im Museum eine kurze Einführung. Das Museum ist für die Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Plauen zuständig und widmet sich daher in dem Projekt den verschiedenen Plastiken und ihrem Umfeld (Freifläche, Architektur, Grünfläche, Fußgängerzone). Hieraus ergeben sich verschiedene Perspektiven. Die Schüler machen sich gruppenweise, ausgerüstet mit Material (Zeichenmaterial, Fotoapparat, Stoff), auf den Weg. Sie wählen eine Plastik aus, die sie eigenständig begutachten und künstlerisch behandeln. Mit den Stoffen (Plauener Spitze) können Effekte erzielt und die Wirkung im Raum verändert werden. Abschließende Auswertung der Ergebnisse.

WOFÜR?

experimenteller Umgang mit verschiedenen Techniken und Materialien, Auseinandersetzung mit Perspektiven und Räumlichkeiten

HINWEISE

Das Angebot ist prinzipiell auch an anderen Orten durchführbar.

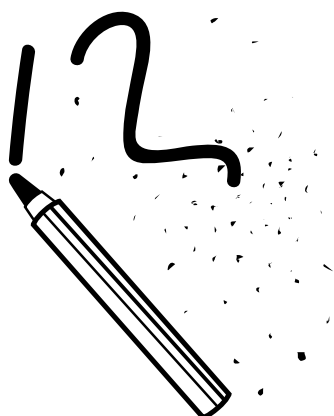
FÜR WEN?

8. bis 10. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst: Gestalten von Körper und Raum, Faszination des Raumes

WER?



Anbietende*r

Vogtlandmuseum Plauen

Straße/Nr.

Nobelstraße 7-13

PLZ/Ort

08523 Plauen

Ansprechperson/en

Dr. Martin Salesch

Telefon

03741 291 2400

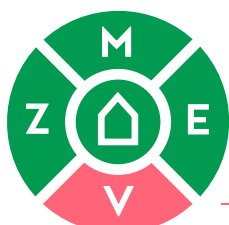
Mobil

Fax

03741 2913 2400

E-Mail

martin.salesch@plauen.de



BK 14

Wahrnehmung Wald. Ausdrucksmalerei

WAS?

Wie zeigt sich der Wald im jahreszeitlichen Verlauf? Wir legen den Fokus auf die Wahrnehmung von Fauna und Flora durch Fühlen und Begreifen. Die Sinnesorgane werden sensibilisiert. Die Erlebnisse werden in sogenannter Ausdrucksmalerei frei und intuitiv in Form und Farbe umgesetzt.

WIE?

1. Spaziergang durch den Wald am »Kreuzberg« in Kürbitz.
2. Entdecken von Pflanzen, Bäumen und Kleintieren sowie deren Lebensräumen.
3. Entdecken eines Malobjektes mithilfe eines Motivsuchers.
4. Skizze des Motivs.
5. Besuch des Malateliers.
6. Freies Malen auf Leinwand.
7. Alle entstandenen Bilder werden als Gesamtwerk arrangiert.
8. Ausstellung des Kunstwerkes in der Schule.

WOFÜR?

Sinneswahrnehmung, visuelle Fokussierung, Wiedergabe des inneren Eindrucks, Experimentierfreude

HINWEISE

Platz im Atelier für bis zu 14 SchülerInnen.

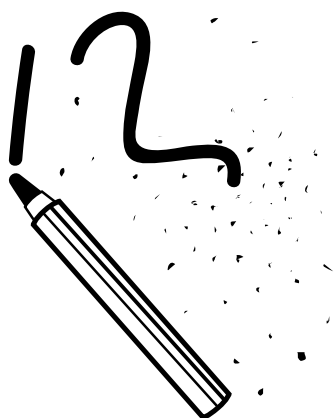
FÜR WEN?

4. bis 5. Klasse

LEHRPLAN?

Lebensraum Wald, Funktion und Aufgabe im Ökosystem, Flora, Fauna, Erholungsort

WER?



Anbietende*r

Die Malwerkstatt - Atelier für Ausdrucksmalerei
Gabriele Heinz

Straße/Nr.

Siedlung 34

PLZ/Ort

08538 Weischlitz OT Kürbitz

Ansprechperson/en

Gabriele Heinz

Telefon

037436 2845

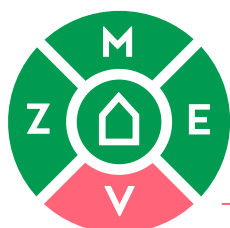
Mobil

0151 1445 1446

Fax

E-Mail

gabrieleheinz@t-online.de



BK 15

Mein Exlibri - selbst gedruckt! Grafikprojekt

WAS?

Exlibris werden in Bücher eingeklebt und kennzeichnen deren Eigentümer, sind aber auch Sammlerstücke. Die Schüler lernen die Hochdruck-Technik Linolschnitt kennen. Das individuelle Entwurfsmotiv schneiden wir in eine Linolplatte. Die Druckplatten werden in der Druckpresse abgedruckt. Auch ein Handabzug ohne Presse ist möglich.

WIE?

1. Die SchülerInnen erhalten einen Überblick über die originalgrafischen Drucktechniken.
2. Die Hochdrucktechnik Linolschnitt wird in allen Arbeitsgängen erläutert.
3. Ideenskizzen werden zu einem Entwurf weiterentwickelt.
4. Der Entwurf wird auf die Linolplatte übertragen. Anschließend folgt das Schneiden des zu druckenden Motivs.
5. Die SchülerInnen drucken ihre Linolplatten in der Druckpresse oder als Handabzug in einer Kleinstserie, wobei auch mit verschiedenen Farbvarianten experimentiert werden kann.

WOFÜR?

Entdecken eigener kreativer Elemente, Begabungen und Interessen, Entwicklung von Feingefühl, Feinmotorik und Urteilsfähigkeit

HINWEISE

Arbeitskleidung, Arbeit mit scharfen Werkzeugen - Unterstützung durch LehrerInnen

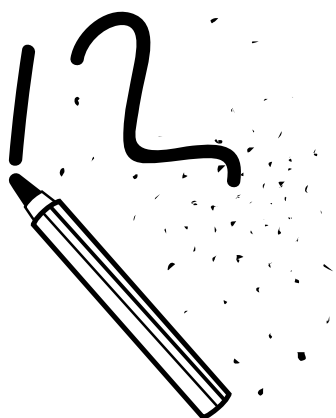
FÜR WEN?

ab Klasse 3

LEHRPLAN?

Kunst, Deutsch

WER?



Anbietende*r

Günter Wittwer - Grafiker
CKB e.V./ BBK

Straße/Nr.

Frankenberger Str. 46

PLZ/Ort

09569 Oederan

Ansprechperson/en

Günter Wittwer

Telefon

037292 22450

Mobil

0151 212 36 172

Fax

037292 22451

E-Mail

sgw@wittwer-design.de



BK 16

JEANS- Upcycling! Wie aus Stoff plötzlich Papier wird

WAS?

Was haben Jeans mit Papier gemeinsam? Eine Geschichte, die um die ganze Welt geht, von Arm und Reich, von harter Arbeit und Ausdruck eines Lebensgefühls - angefangen hat alles mit Baumwolle. Die Schüler bringen alte Jeans mit und stellen daraus Papier her. Aus diesem gestalten sie z.B. eine Schachtel oder Mappe.

WIE?

1. Die internationale Geschichte des Papiers und der Jeans - Parallelen werden aufgezeigt (visualisierte Theorievermittlung)
2. Upcycling: alte Jeans werden zu Jeanspapier mittels historischer Handwerks-techniken und in Teamarbeit (Workshop)
3. Erlebnisführung durch die Pappenfabrik (Theorievermittlung/ Vorführung historischer funktionstüchtiger Maschinen)
4. Ein Karton oder eine Mappe wird mit Werkzeugen gefalzt und mit Jeanspapier und restlichen Jeansstoffen / Schnallen / Knöpfen / Ösen gestaltet. Hieraus wird eine Schachtel, eine Mappe für Erinnerungen oder Geschenkverpackung.

WOFÜR?

Kreativität, Experimentierfreudigkeit, Ideenentwicklung, Sorgfalt und Verantwortung, Umweltbewusstsein, Teamgeist, handwerkliche Arbeitstechniken

HINWEISE

Termineinschränkungen aufgrund von Baumaßnahmen möglich.

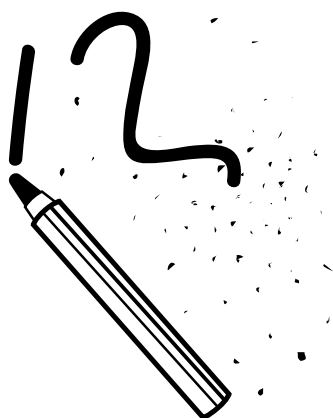
FÜR WEN?

5. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Geschichte des Papiers, Lebenswelt Mittelalter, Plastisches Gestalten, Wasserkraft

WER?



Anbietende*r

Technisches Museum Papiermühle Zwönitz

Straße/Nr.

Köhlerberg1 / Einfahrt Niederzwönitzer Str. 66

PLZ/Ort

08297 Zwönitz

Ansprechperson/en

Antje Henkel

Telefon

037754 26 90

Mobil

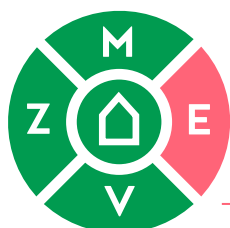
0172 36 00816

Fax

037754 146602

E-Mail

papiermuehle@zwoenitz.de



BK 17

Spray'n'Print. Spray Painting trifft auf Siebdruck

WAS?

Das Projekt Spray'n'Print verbindet die Kunst des Spray Painting mit der Drucktechnik des Siebdrucks. Anfangs gestalten die SchülerInnen die Hintergründe ihrer Werke mit Sprühfarbe, um sie anschließend durch Siebdrucke mit verschiedenen Motiven zu veredeln.

WIE?

Zunächst werden A3-Blätter mit verschiedenen Sprühfarben grundiert und mit abstrakten Formen, welche mithilfe von Schablonen, Gefäßen und Gittern entstehen, ergänzt. Die entstandenen Hintergründe werden mit einem Heißluftfön getrocknet, um sie weiter zu bearbeiten. In der Siebdruckwerkstatt bzw. an unserem mobilen Siebdruckstand lernen die SchülerInnen anschließend die Flachdrucktechnik des Siebdrucks kennen. Die Siebe werden aus Zeitgründen bereits im Vorfeld mit Motiven beschichtet, die sich die SchülerInnen zuvor aussuchen. Jede/r wählt eines der Motive sowie eine passende Farbe aus. Die Druckfarbe wird dann mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe auf den zu bedruckenden Hintergrund übertragen.

WOFÜR?

Kreativität, Experimentierfreude, Gestaltungsfähigkeit, Improvisationsfähigkeit, Autonomie, Selbstständigkeit

HINWEISE

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

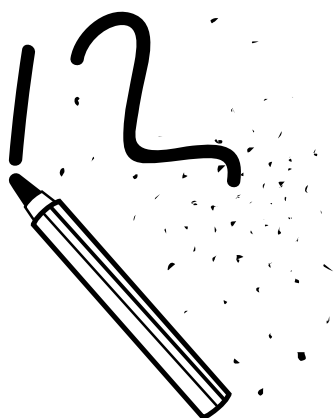
FÜR WEN?

7. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst

WER?



Anbietende*r

Treibhaus e.V. Döbeln

Straße/Nr.

Bahnhofstraße 56

PLZ/Ort

04720 Döbeln

Ansprechperson/en

Antje Hering

Telefon

03431 60 53 31

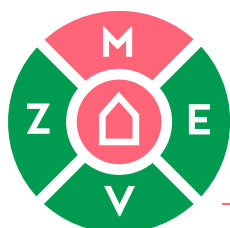
Mobil

Fax

03431 60 52 977

E-Mail

kultur@treibhaus-doebeln.de



BK 18

Jugend - Kunst - Werkstatt. Ein Projekt zum Expressionismus

WAS?

Die JUGENDKUNSTWERKSTATT lädt ein zur Auseinandersetzung mit dem Expressionismus und mit dem Werk des in Döbeln geborenen Malers Erich Heckel.

WIE?

Schüler der Klassenstufe 8 besuchen die JUGENDKUNSTWERKSTATT in der »Kleinen Galerie« auf den Spuren des Expressionisten Erich Heckel und sind in seiner Geburtsstadt Döbeln unterwegs. Ein Arbeitsblatt zum Künstler und zum Ausstellungsrundgang im Sparkassenhaus Erich Heckel, sowie das Puzzeln von Heckelmotiven leiten den Werkstatttag ein. Originalwerke von Erich Heckel geben den Schülern die notwendige Inspiration zu eigenen Gestaltungsversuchen im expressionistischen Stil. Sie können dabei zwischen Malerei und Druckgrafik wählen.

WOFÜR?

Einlassung auf expressive Gestaltungsweise, Fertigkeiten in der Hochdrucktechnik des Linoldrucks, Kreativität, Reflexionsfähigkeit

HINWEISE

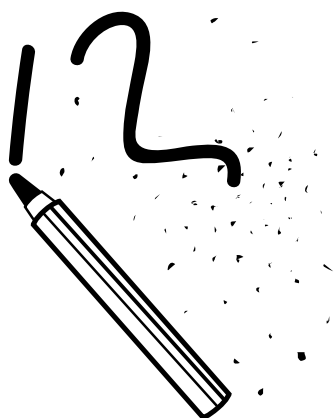
FÜR WEN?

8. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst / Expressionismus

WER?



Anbietende*r

Stadtmuseum / Kleine Galerie Döbeln

Straße/Nr.

Obermarkt 1

PLZ/Ort

04720 Döbeln

Ansprechperson/en

Kathrin Fuchs

Telefon

03431 579 138

Mobil

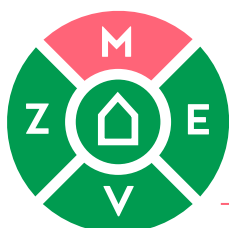
0171 280 3054

Fax

03431 579139

E-Mail

kathrin.fuchs@doebeln.de



WO?

BK 19

WEITERMALEN ... Paul Söllners Porträts und Du! Gestaltung eines Gemeinschaftsbilds

WAS?

Im Projekt steht die Lebenswelt der SchülerInnen im Mittelpunkt. Sie setzen sich zum einen mit der Institution Museum auseinander und zum anderen anhand der Porträts des vogtländischen Künstlers Paul Söllner mit sich selbst und anderen. Am Ende entsteht aus den einzelnen Arbeitsergebnissen ein gemeinsames Klassenbild.

WIE?

Im warm-up-Spiel starten wir mit Fragen zum Leben und zu Interessen der SchülerInnen. Danach nähern wir uns dem Thema Museum und seinen Aufgaben. Was wird ausgestellt und was nicht? Und: Wie müsste Eurer Meinung nach ein "cooles" Museum sein? Wer oder was müsste darin vorkommen? Die Portraits des vogtländischen Künstlers Paul Söllner betrachten wir anschließend zusammen. Jede/r darf sich ein Porträt aussuchen. Die dargestellte Person lernen wir per Steckbrief näher kennen. Dann heißt es: WEITERMALEN. Mittels selbst gewählter Technik (Collage, Kreide, Bleistift oder Buntstift) arbeiten wir die Porträts weiter. Gelingt es Euch, am Ende ein »Riesengemeinschaftsbild« zu gestalten?

WOFÜR?

künstlerisch-kreative Kompetenzen, Wahrnehmungskompetenz, Reflexionsfähigkeit, soziale Kompetenz

HINWEISE

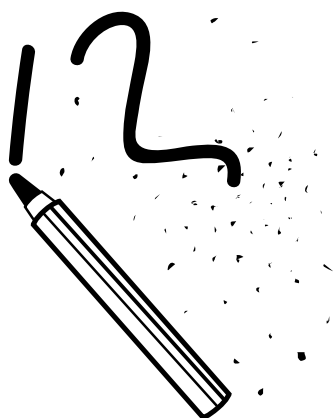
FÜR WEN?

5. bis 8. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst, Deutsch, Ethik

WER?



Anbietende*r

Museum Burg Mylau

Straße/Nr.

Burg 1

PLZ/Ort

08499 Mylau

Ansprechperson/en

Sina Klausnitz

Telefon

03765 38223 52

Mobil

Fax

03765 3822353

E-Mail

sina.klausnitz@burgmylau.de



WO?

BK 20

Kunst aus Natur - Arbeit mit Naturmaterial. Künstlerisches Gestalten im Sinne der Landart

WAS?

Die Natur bietet zu allen Jahreszeiten umfangreiches Material, mit dem auch künstlerisch gestaltet werden kann. Im Sinne der Landart wollen wir gemeinsam entdecken, wahrnehmen, sammeln, ordnen und sortieren, um Kompositionen zu finden, Bildwelten zu erfinden und in der Natur zu erproben.

WIE?

Ablauf des Projekts:
Vorbereitungstreffen, Materialsammlung, eventuell in Vorbereitung, Sensibilisierung vor Ort, gemeinsames Erarbeiten, Kennenlernen von Gestaltungsprinzipien, Umsetzung, Präsentation vor Ort, Dokumentation in Fotoserien und Skizzen im Leporello.

In kleinen Gruppen entstehen verschiedene Werke – werden von der Idee über die Planung und Umsetzung geführt, um dann dokumentiert zu werden und schließlich dem Prozess der natürlichen Veränderung überlassen zu werden.

WOFÜR?

Wahrnehmungsschulung, Sensibilisierung aller Sinne, Ordnungsprinzipien anwenden, Individualisierung, Teamwork, bildnerische Kompetenz, Sozialkompetenz

HINWEISE

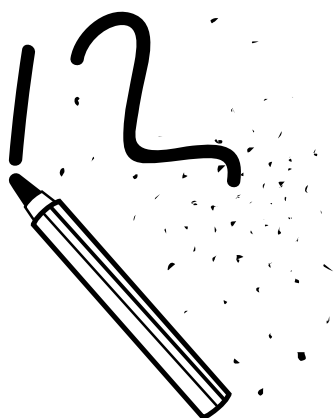
FÜR WEN?

1. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst und Natur (Jahrgangsthema), Gestalten des Prozesses (Lernbereich)

WER?



Anbietende*r

Ines Falcke / ines.j.plauen / Kunsthaus Eigenregie
Landart, Multimediales

Straße/Nr.

Glückauf 24

PLZ/Ort

08523 Plauen

Ansprechperson/en

Ines Falcke

Telefon

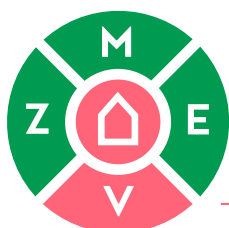
037464 330130

Mobil

Fax

E-Mail

ines@falcke.org



WO?

BK 21

Fruchtig, süß oder scharf? Ein kulinarisches Farbexperiment

WAS?

Grundlage eines jeden künstlerischen Aktes ist die sinnliche Wahrnehmung. Wir widmen uns dem »Schmecken« und fragen: »Lässt sich Geschmack abbilden?« Die SchülerInnen setzen sich intensiv mit verschiedenen Geschmacksrichtungen auseinander und lernen Wege und Methoden kennen, diese bildnerisch darzustellen.

WIE?

Als Einstimmung beschäftigen uns mit dem Phänomen der Synästhesie. Dazu sehen wir uns eine kurze Filmsequenz an und tauschen uns anschließenden in der Gruppe aus. Herzstück unseres Tagesexperiments ist eine »Blindverkostung«. Was ist anders, wenn wir nur riechen und schmecken und nicht sehen, was wir essen? Wie beeinflusst das Sehen oder Nichtsehen unsere Wahrnehmung? Dann vergleichen wir unsere Erfahrungen und setzen sie abstrakt farblich um. Es geht darum, in unserem stark technikorientierten Leben unsere Sinne zu sensibilisieren sowie Geschmack intensiv, sinnlich zu erleben und phantasievoll und kreativ ins Tun zu kommen. Den Abschluss bildet ein Exkurs zur Geschichte und zur psychologischen Wirkung von Farben.

WOFÜR?

Trainieren von Sinneswahrnehmungen, Selbstreflexion, Kreativität und künstlerischem Ausdruck.

HINWEISE

Wasseranschluss, Tisch A2, Tuch für jeden Schüler zum Augenverbinden erforderlich

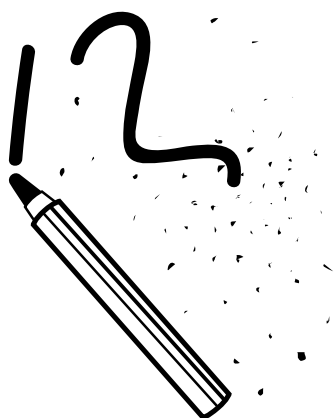
FÜR WEN?

8. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst, Psychologie, fächerverbindend

WER?



Anbietende*r

Galerie ART IN

Straße/Nr.

Markt 1

PLZ/Ort

08393 Meerane

Ansprechperson/en

Theresia Frenzel - Zeichenschule naturArt

Telefon

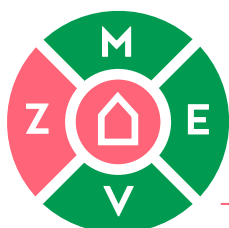
Mobil

0178 400 600 9

Fax

E-Mail

naturart@freenet.de



BK 22

Familie Schilling – Mittweidaer Bildhauer-Geschichte(n) Kleine Gipsplastik anfertigen

WAS?

Das Projekt verbindet Theorie u. Praxis. Nach Einführung vor Originalobjekten (mit Suchspiel) beginnt die Führung zu Mittweidaer Orten, die mit dem Bildhauer in Verbindung stehen. Gesehenes wird aktiv umgesetzt: Anfertigen einer Porträtzeichnung u./o. Gipsplastik.

WIE?

8.00-9.30 Uhr BESUCH SCHILLING-HAUS Kennenlernen originaler Kunstwerke. Kurzvorstellung Beziehung Schilling – Mittweida. Kurzvorstellung der Bildhauerfamilie, mit Bezug „Familie heute“. Lesen lustiger Zitate aus Familienchronik. Suchspiel (Detail-Fotografien der Plastiken). KUNSTAKTION Porträtzeichnung / 9.30-10.00 Pause / 10.00-10.30 Uhr HÖRSPIEL, Johannes Schilling. Hören, kurze Diskussionsrunde - Sensibilisierung: Was bedeutet Familie heute, früher? (Vater-Mutter-Kind, Patchwork, gemeinsame Feste / Fazit: Halt, Dazugehören, Geborgenheit, Probleme miteinander lösen, Streit und Versöhnung.) 10.30-12.30 Uhr FÜHRUNG "SCHILLINGS ORTE IN MITTWEIDA" + KUNSTAKTION Gipsplastik anfertigen (Sternzeichen).

WOFÜR?

Porträtzeichnen: Soziale Kompetenz, Konzentration
Öffentliche Präsentation: Stärkung Selbstwertgefühl

HINWEISE

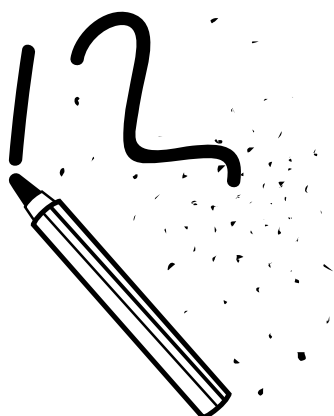
FÜR WEN?

3. bis 9. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst: Porträt / Geschichte, Wahlpflicht 1: Regional- bzw. Heimatgeschichte

WER?



Anbietende*r

Museum »Alte Pfarrhäuser«

Straße/Nr.

Kirchberg 3

PLZ/Ort

09648 Mittweida

Ansprechperson/en

Sibylle Karsch, Museumsleiterin

Telefon

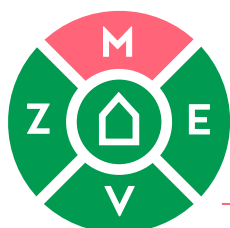
03727 3450

Mobil

Fax

E-Mail

sibylle.karsch@mittweida.de



WO?

BK 23

Malzirkel. Natur und Kultur

WAS?

Wir beabsichtigen einmalig einen Malzirkel zum Thema Natur und Kultur durchzuführen. Gemalt wird mit Buntstiften, Filzstiften, Ölfarben und Acrylfarben.

WIE?

Der Kunstlehrer stellt das Arbeitsmaterial zur Verfügung. Das Thema Natur und Kultur vorgegeben. In Vorkursen werden Unterthemen werden gemeinsam mit den Schülern verteilt. Es gibt alle Freiheiten in der Herangehensweise und Ausgestaltung des Themas durch die Schüler. Am Ende sollen die Schüler stolz auf ihre eigenen Werke sein. Auf Wunsch der Schüler können die eigenen Werke in der Ausstellung Verwendung finden.

WO?

In der selbstständigen Herangehensweise und Ausgestaltung des Themas durch das Malen.

WANN?

In den Räumlichkeiten des Vereins können bis zu 20 Schüler teilnehmen.

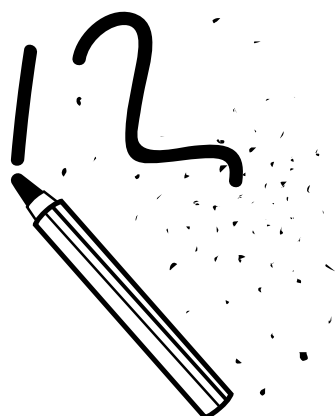
FÜR WEN?

alle Klassenstufen

LEHRPLAN?

Kunst

WER?



Anbietende*r

Club Impuls e.V.

Straße/Nr.

Max Pechstein Straße 9

PLZ/Ort

08056 Zwickau

Ansprechperson/en

Thomas Vogel/ Vitaly Tsyganov

Telefon

Mobil

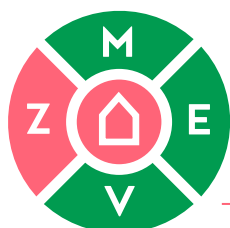
0152 04134736

Fax

0375 270 3060

E-Mail

thomas.vogel84@gmx.de



WO?



DK

DARSTELLEND KUNST

DK 01

Physical Theater. Erprobung körperlicher Darstellungsmöglichkeiten

WAS?

Das Angebot beinhaltet Partner- und Gruppenübungen zur Wahrnehmung. Es geht um die Erprobung körperlicher Darstellungsmöglichkeiten: ICH – DU – WIR. Im Verlauf erfolgt die »bewegte Auseinandersetzung« mit einem selbst gewählten Thema. Konkrete Umsetzungsdetails bzw. inhaltliche Akzente können noch ausgehandelt werden.

WIE?

1. Warm-up in/ mit der ganzen Gruppe (Auseinandersetzung mit Raum, Dynamik, etc.)
2. Wahrnehmungsübungen: Die Gruppe kann hier das Thema je nach Interessenlage selbst wählen und umsetzen. Wenn die Themenfindung schwierig ist, kann auch ein Thema vorgegeben werden, denkbar ist z.B. eine Auseinandersetzung mit dem Thema »Grenzen« oder »Angst«, u.ä.
3. Arbeit in Gruppen am jeweiligen Thema
4. Reflexion und Auseinandersetzung über Selbst- und Fremdwahrnehmungen

WOFÜR?

Wahrnehmungsförderung, Bewegungstraining, Konzentration, Improvisation, Kreativität, Ausdrucksstärke

HINWEISE

Bewegungskleidung erforderlich, Teilnahme der Lehrer*innen, in Schule: Turnhalle

FÜR WEN?

3. und 4. Klasse sowie ab Klasse 5 alle Klassenstufen

LEHRPLAN?

Neigungskurse, Künstl. Profil, Kunst, Theater, Performance, Sport, Gesellschaftskunde

WER?



Anbietende*r

Mondstaubtheater e.V.

Straße/Nr.

Horchstraße 2

PLZ/Ort

08058 Zwickau

Ansprechperson/en

Gabriele Bocek

Telefon

0375 606 10 655

Mobil

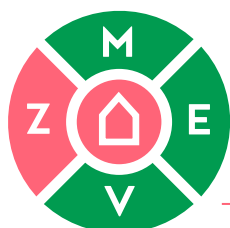
0172 2882 333

Fax

0375 606 10 655

E-Mail

gabocek@gmx.de



DK 02

Improvisationstheater. (Un)bewusste Körpersprache

WAS?

Zunächst erarbeiten wir Grundlagen unserer (un)bewussten Körpersprache. Dabei »spiegeln« wir uns gegenseitig körperliches Verhalten und versuchen, gestische Botschaften zu entschlüsseln bzw. bewusster zu senden. Im Anschluss werden die Erkenntnisse in einem Theaterspiel ausprobiert – egal ob Tragikomödie oder Clownerie.

WIE?

Zunächst werden alle Beteiligten in einen Prozess des Probierens und Betrachtens geführt, indem wir am praktischen Beispiel, das jeweils spielerisch entsteht, die jeweiligen Inhalte erarbeiten. Im Wechsel wird unter gezielter Anleitung jeder im möglichen Maß agieren, schauen, erkennen und kontrollieren lernen, was wir Menschen eben so alles mit unserem Körper ausdrücken, ob wir es nun wollen oder nicht. Anschließend schaffen wir mit Hilfe weniger Requisiten Situationen des Alltags junger Leute und treiben die gewonnenen Erkenntnisse mit viel Spiel-Witz auf die Spitze des Möglichen oder auch Unmöglichen. Es soll eine Theaterprobensituation entstehen, bei der die Akteure jeweils agieren und auch selbst das Publikum darstellen.

WOFÜR?

(Selbst-)Wahrnehmung, Körperbewusstsein, Beweglichkeit, Selbstbewusstsein, Koordination, Wiedergabe von Typisierung, Empathie, Reaktionsvermögen

HINWEISE

Der zweite Teil sollte möglichst in Aula oder Turnhalle umsetzbar sein.

FÜR WEN?

ab 8. Klasse alle Klassenstufen

LEHRPLAN?

Deutsch, Theater, Literatur, Film, Video, Vortragssituationen in allen Fächern

WER?



Anbietende*r

Frank Thomas Gerdes
FÜNFHof Schönfeld

Straße/Nr.

Untere Waltersdorfer Straße 1a

PLZ/Ort

07973 Greiz

Ansprechperson/en

Frank Thomas Gerdes

Telefon

03661 68 67 181

Mobil

0157 8857 1670

Fax

E-Mail

ftgerdes@gmx.de



DK 03

Wir sind Klasse!... aber auch individuell. Kennenlernen eines Theaters

WAS?

Lernt die Arbeit eines Theaters kennen: Wir lassen euch hinter sonst verschlossene Türen schauen. Im Schauspielworkshop steht eure Klasse im Zentrum. Entstehen wird ein heiteres Stück rund um euch. Beim Fotoshooting ist eure Fantasie gefragt. Stellt euch aus Theaterkostümen oder verschiedenen Materialien ein verrücktes Kostüm her.

WIE?

Projektablauf:

1. Kennenlernen des Kulturbetriebs Theater: Theaterführung (Plauen) oder Infostunde »Wie Theater entsteht« (Zwickau).
2. »Wir sind Klasse aber auch individuell«: Im Schauspielworkshop steht die Klasse im Zentrum. Wer sitzt wo, wer spielt welche Rolle, welche Konflikte gibt es und wie werden sie gelöst? Hieraus entsteht ein Theaterstück über die Klasse und die einzelnen Schüler*innen. Gestartet wird mit Theaterspielen und Improvisation.
3. Kreatives Fotoshooting mit Theaterkostümen und verschiedenen Materialien (Papier, Tüten, Folie etc.)

WOFÜR?

Selbstwahrnehmung, Reflexions- und Konfliktfähigkeit, Offenheit, Empathie und Vertrauen, Teambildung, kreatives Gestalten

HINWEISE

Theaterführung bis Mai 2020 nur in Plauen möglich, bequeme Kleidung von Vorteil

FÜR WEN?

4. bis 10. Klasse

LEHRPLAN?

Kennenlernen eines Theaters

WER?



Anbietende*r

Theater Plauen-Zwickau

Straße/Nr.

Gewandhausstr. 7 bzw. Theaterplatz

PLZ/Ort

08056 Zwickau bzw. 08523 Plauen

Ansprechperson/en

Steffi Liedtke

Telefon

03741 2813 4827

Mobil

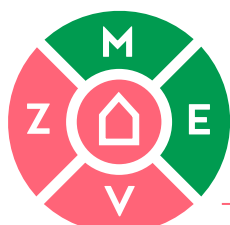
0151 5445 4783

Fax

03741 2813 4809

E-Mail

liedtke@theater-plauen-zwickau.de



DK 04

Zirkusprojekt. Jonglage, Akrobatik, Balance, Clownerie

WAS?

Mit den Mitteln der Zirkuspädagogik werden den Kindern die zirkensischen Disziplinen (Jonglage, Akrobatik, Balance, Clownerie) nahe gebracht.

WIE?

Folgende Zirkusdisziplinen stehen zur Auswahl und können kurz angeschnitten werden, oder Sie treffen eine Auswahl:

- Zirkusspiele für gruppendynamische Prozesse
- Clownerie (kleine Szenen mit roter Nase entstehen)
- Akrobatik (Partnerakrobatik, Menschenpyramiden)
- Jonglage (Bälle, Diabolo, Tücher, Devilstick, Keulen)
- Balance (Rola-Bola)

Am Ende des Workshops werden die Ergebnisse präsentiert.

WOFÜR?

Sozialkompetenz, Selbstbewusstsein, Selbstdisziplin, Motorik, Gleichgewichtssinn, Ausdauer, Ausdrucks- und Präsentationsfähigkeit

HINWEISE

FÜR WEN?

1. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Neigungskurse (Kunst, Theater, Performance), Sport

WER?



Anbietende*r

Zirkus-Himmelblau

Straße/Nr.

Oststraße 13

PLZ/Ort

08228 Rodewisch

Ansprechperson/en

Angela Heinzmann-Berger

Telefon

03744 315 11

Mobil

Fax

03744 315 16

E-Mail

zirkus-himmelblau@gmx.net



WO?

DK 05

Wir spielen mit Masken. Deutsch lernen durch ein Theaterspiel

WAS?

Kinder und Jugendliche einer DaZ-Klasse (aus verschiedenen Ländern und mit Migrationshintergrund) lernen, wie eine Maske gebaut und wie mit dieser gespielt wird. Mit einer Maske können viele Gedanken und Wünsche ausgedrückt werden. Man kann auch Bezug auf den kulturellen Hintergrund der Herkunft der Teilnehmer nehmen.

WIE?

Der Leiter Pier Giorgio Furlan ist bekannt für sein Maskenspiel-Theater, besonders mit dem Thema Inklusion. Er hat mehrere Projekte mit Schulen in Sachsen. Er arbeitet seit mehreren Jahren mit der Fichte-Schule Mittweida mit ausländischen Schülern zusammen.

Schwerpunkte des Angebotes:

- Wie wird eine Maske gebaut?
Die verschiedenen Phasen des Baus mit Ton, Gips, Papier und Farbe.
- Improvisationsspiel mit Masken
- Entwurf und Bau einer kleinen Geschichte

WOFÜR?

Ausdrucksfähigkeit, Sprachkompetenz, kreative Gestaltungskompetenzen, Inklusion

HINWEISE

FÜR WEN?

DaZ-Klasse - Deutsch als zweite Sprache

LEHRPLAN?

Deutsch lernen, Kunst

WER?



Anbietende*r

CAMO e. V. Ehrenberg

Straße/Nr.

Lochmühlenstr. 8

PLZ/Ort

09648 Kriebstein OT Ehrenberg

Ansprechperson/en

Pier Giorgio Furlan

Telefon

034327 58787

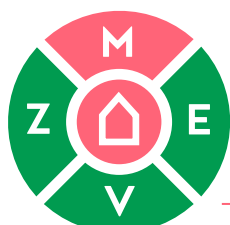
Mobil

Fax

034327 58787

E-Mail

centromonteonore@t-online.de



WO?

DK 06

Theaterprojekt. Mit allen Facetten und individuellen Möglichkeiten

WAS?

Es geht um ein Theaterstück, das gemeinsam im Klassenverband geplant, ausgearbeitet und aufgeführt wird. Der Stil ist frei wählbar. Jede/r findet ihre/seine Nische bei diesem gemeinsamen Projekt, ob mit oder ohne Text, mit oder ohne Publikumsaufmerksamkeit, Kurzsätze für alle oder große Hauptrollen.

WIE?

Die Schüler entscheiden sich für ein Thema und eine Handlung. Beispiel: Liebe (auch Homosexualität) - mit oder ohne Text, möglichst oder Emanzipation/ Rollenbilder - mit oder ohne Text. Es sind verschiedene Arbeitsweisen möglich: verantwortlichen Erarbeiten, über Improvisation, über Skizzen, über Requisite - Herbeischaffen und/oder Herstellung von Requisiten - Kostümen / Ton, Musik - Herstellung Geräuschkulisse - Bühnenbild - Kostüm, Schminken / Werbung, Einladen, Zuschauer (kann z.B. ein Video drehen oder Fotos machen) ...

WO?

Selbstbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Gruppendynamik, Kreativität, Gemeinschaftssinn, Empathie, Horizonsweiterung, Improvisation, Fantasie

WANN?

Es wird jede/r mitgenommen mit den eigenen Stärken (Inklusion).

FÜR WEN?

5. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Neigungskurse (Theater, Performance), Sozial-, Gemeinschaftskunde, Deutsch

WER?



Anbietende*r

Städtisches Freizeitzentrum Mittweida SFZM erucula e.V. + Zirkus- und Theaterpädagogin Kathrin Minkus

Straße/Nr.

Oststraße 19

PLZ/Ort

09648 Mittweida

Ansprechperson/en

Klaus Mende (Hausleitung) - Diplom Sozialpädagoge

Telefon

03727 6295014 oder 629500

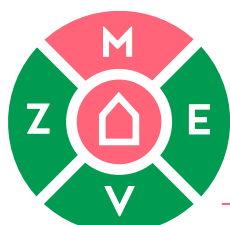
Mobil

Fax

03727 6295018

E-Mail

info@erucula.de



DK 07

Mein Körper - mein Freund. Körperbewusstsein und Ausdrucksfähigkeit erproben

WAS?

Der Körper ist eines der wichtigsten Ausdrucksmittel. Es gibt allerdings Zeiten im Leben, in denen man ihn als Ballast, lästige Notwendigkeit, eine zu versteckende Masse behandelt. Dabei kann er so viel: er kann uns ausdrücken, einen Rhythmus spüren und wiedergeben, er berührt und kann berührt werden, er kann tanzen und spielen...

WIE?

In einem 4-stündigen Workshop, den man z.B. in die Projektstage integrieren kann, begeben wir uns mit den Schülern auf eine Reise, um den Körper und seine Möglichkeiten zu entdecken. Nicht nur auf der Bühne, auch im Leben kann dieser viel mehr über uns verraten, als es mit Worten je gelingen wird. In vielen Übungen werden daher verschiedene Facetten der Arbeit mit dem Körper ausprobiert. Die Wahrnehmung, die Koordination, die Atmung und auch eine Choreografie werden auf dem Plan stehen. Der Workshop kann auf einer der Probef Bühnen im Theater, aber auch in einem großen leeren Raum in der Schule stattfinden.

WOFÜR?

Ziel des Workshops ist es, sich des Körpers wieder bewusster zu werden, mit ihm für solo aber auch in der Gruppe einsatzbereit zu sein.

HINWEISE

FÜR WEN?

4. bis 9. Klasse

LEHRPLAN?

Neigungskurse, künstl. Profil, Kunst, Theater, Performance, Sport

WER?



Anbietende*r

Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH

Straße/Nr.

Bambergstrasse 9

PLZ/Ort

09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechperson/en

Asia Schreiter

Telefon

03733 1301 217

Mobil

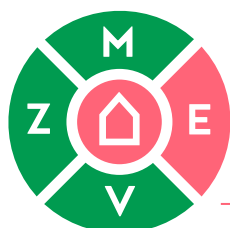
0152 3386 3771

Fax

03733 1301 226

E-Mail

theaterpaedagogik@winterstein-theater.de



DK 08

Szenische Lesung: Djadi, Flüchtlingsjunge Literatur- und Theaterprojekt

WAS?

Zwei Schauspieler des Theaters lesen aus dem Roman »Djadi, Flüchtlingsjunge« von Peter Härtling. Wir begegnen Djadi, der alleine aus Syrien flieht und in Frankfurt strandet. Die SchülerInnen begleiten den elfjährigen Jungen auf seinem Weg, sprechen mit den Schauspielern und lassen ihrer eigenen Kreativität freien Lauf.

WIE?

Zu Beginn lesen die beiden Schauspieler »Djadi, Flüchtlingsjunge« und die Schüler tauchen ein in dessen Geschichte. Viele bürokratische Hürden warten auf den Jungen - Sozialamt, Ausländerbehörde, Jugendamt und natürlich Schule. Thematische Aspekte sind Flucht und Heimat, Verlustängste, Identität, Familienbilder und Freundschaft (90 min). Danach werden gemeinsam mit der Klasse Bilder zur Geschichte gemalt (60 min). Im Anschluss sprechen wir über das Erlebte (60 min).

Die Geschichte ist ein poetischer und berührender Roman voller Zuversicht, mit dem man in die verletzte Seele eines Kindes blickt.

WOFÜR?

Zuhören und Verstehen, Empathie, Kreativität, Reflexionsfähigkeit, Teamarbeit, Ausdrucksfähigkeit

HINWEISE

Im Beltz & Gelberg - Verlag ist eine Lehrerhandreichung zum Roman erschienen.

FÜR WEN?

4. bis 6./(7.) Klasse

LEHRPLAN?

Deutsch (Lesen und Verstehen, Peter Härtling), Gemeinschaftskunde, Ethik

WER?



Anbietende*r

Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH

Straße/Nr.

Borngasse 1

PLZ/Ort

09599 Freiberg

Ansprechperson/en

Nelly Weichhold, Winnie Richter

Telefon

03731 358292 (Richter), 03431 715222 (Weichhold)

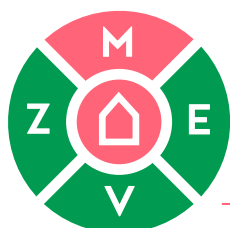
Mobil

Fax

03731 358249

E-Mail

weichhold@mittelsaechsisches-theater.de



DK 09

Die Vielfalt des Puppentheaters. Eigene Spielszenen entwickeln und erproben

WAS?

Viele Figuren aus unserem Puppen-Fundus warten darauf wieder einmal animiert zu werden. Wir geben einen praktischen Einblick in das Führen von Stabfiguren, Handpuppen, Marionetten, Objekten oder auch in das Schattenspiel. Im Anschluss entwickeln die Schülerinnen und Schüler kurze Spielszenen.

WIE?

Mit geeigneten Figuren aus unserem Fundus und angeleitet von unserer Theaterpädagogin und einem Puppenspieler können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Figuren-Formen kennenlernen und deren Animation ausprobieren. Gemeinsam und spielerisch finden wir heraus, um welche Themen die kurzen Szenen kreisen können, die wir dann mit den Figuren entwickeln. Das können Themen sein, die wir mit den Stücken unseres Spielplanes ansprechen, z.B. Freundschaft, Mobbing, Gefühle oder Identitätsfindung oder auch ein anderer roter Faden, der die Szenen verbindet. Vielleicht entstehen so die Grundlage und Ideen für ein eigenes Puppenspiel-Projekt?

WOFÜR?

Fantasie, Koordination und Motorik, Sprachkompetenz, Empathie, Selbstwirksamkeit erfahren, Kommunikationsfähigkeit, Gruppendynamik

HINWEISE

Bei Durchführung in der Schule ist die Bereitstellung von 2 Räumen erforderlich.

FÜR WEN?

1. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Neigungskurs Theater, Deutsch, Wahlpflicht Darstellendes Spiel

WER?



Anbietende*r

Puppentheater Zwickau gGmbH

Straße/Nr.

Gewandhausstraße 3

PLZ/Ort

08056 Zwickau

Ansprechperson/en

Sabine Weitzel

Telefon

0375 27 13 290

Mobil

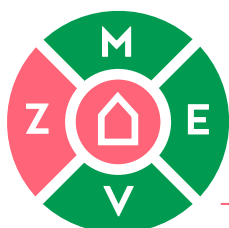
0162 27 59 780

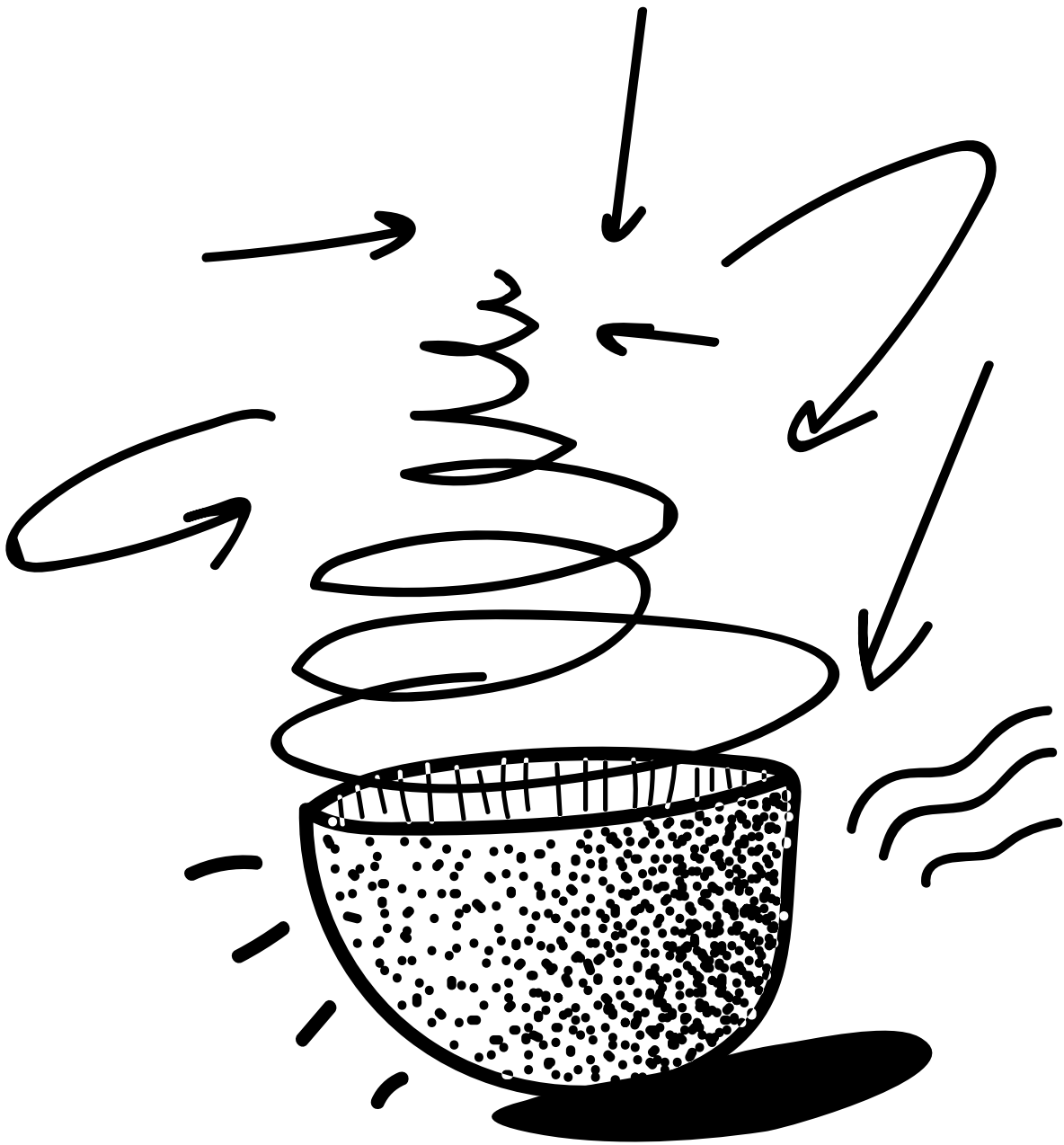
Fax

0375 27 13 299

E-Mail

sabine.weitzel@puppentheater-zwickau.de





KH

KUNSTHANDWERK & TRADITIONEN

KH 01

Probiere Altes, Erfahre Neues.
Zeitreise in die Lebenswelt der Bauern früher

WAS?

Die Schüler begeben sich auf eine Zeitreise in die Lebenswelt vogtländischer Bauern vor 200 Jahren. Sie backen Brot, dreschen Getreide, waschen Kleidung mit Kernseife und Waschbrett und vergleichen spielerisch das Leben von heute mit dem Leben von einst.

WIE?

Wie war das früher eigentlich, so ganz ohne Strom, Heizung und fließendes Wasser?

1. Die Teilnehmer werden: Brot nach historischem Rezept backen, Getreide dreschen und mahlen, Wäschewaschen mit Waschbrett, Brunnenwasser pumpen.
2. Bei einer Kurzführung mit Memory-Spiel werden Unterschiede von »alt« und »neu« kennengelernt: Waschmaschine/ Waschbrett, Schiefertafel/ Schulheft, getrocknete Schweinsblase/ Fußball, Leiterwagen/ Transporter u.v.m.
3. Historische Kinderspiele werden ausprobiert, alte Haustierrassen gefüttert und nicht zuletzt das frischgebackene Brot mit Butter, selbstgemachtem Kräuterquark, Marmelade oder Speckfett verkostet.

WOFÜR?

Experimentierfreude, handwerkliche Fertigkeiten, Sinneswahrnehmungen stärken

HINWEISE

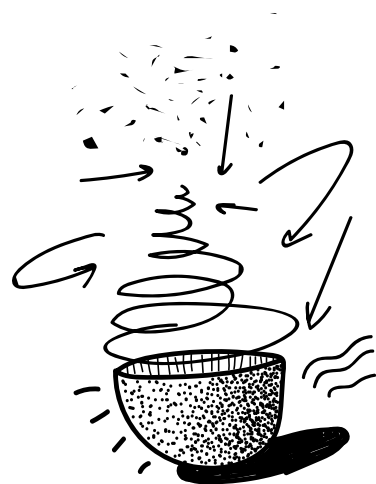
FÜR WEN?

alle Klassenstufen

LEHRPLAN?

Sachkunde, Geschichte, Lebensgewohnheiten, Regionalgeschichte

WER?



Anbietende*r

Vogtland Kultur GmbH/ Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst/ Eubabrunn, Standort Landwüst

Straße/Nr.

Rohrbacher Str. 4

PLZ/Ort

08258 Markneukirchen OT Landwüst

Ansprechperson/en

Uta Karrer, Annegret Thalwitzer

Telefon

037422 2136

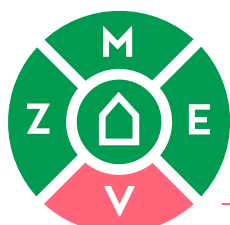
Mobil

Fax

037422 6836

E-Mail

museum@vogtland-kultur.de



KH 02

Schriften unserer Vorfahren. Eintauchen in das alte Schreiber-Handwerk.

WAS?

Als es weder Computer noch Druckereien gab, wurden Bücher per Hand geschrieben. Die Buchseiten waren mit Feder und Tusche gestaltet, farbenfroh, mit aufwendigen Ornamenten verziert. Wir wollen eintauchen in das alte Schreiber-Handwerk und Stück für Stück das Wesen einer solchen Schrift verstehen und sie selbst ausprobieren.

WIE?

1. Mit einer breiten Feder werden verschiedene Muster gestaltet und dabei die drei wichtigsten Techniken bei der Arbeit mit einer Bandzugfeder kennengelernt. Danach können die Teilnehmer aus verschiedenen Vorlagen eine alte Schrift auswählen, die sie gern erlernen möchten.
2. Wir beginnen Schritt für Schritt mit dem Schreiben von Buchstaben und arbeiten uns langsam in die jeweilige Schrift ein. Es wird mit breiten Federn auf großen Formaten geschrieben, später steigen wir auf kleinere Federn um. Wer will, darf auch mit Vieh- oder Rohrfedern arbeiten. Nach einiger Übung kann man seinen Namen oder vielleicht sogar einen kleinen Text schreiben.

WOFÜR?

Geduld, Durchhaltevermögen, Ruhe und Kontemplation, Konzentration, Freude an den Bewegungen der Schrift

HINWEISE

Ggf. T-Shirt oder Schürze mitbringen, wir arbeiten mit Tusche und Tinte.

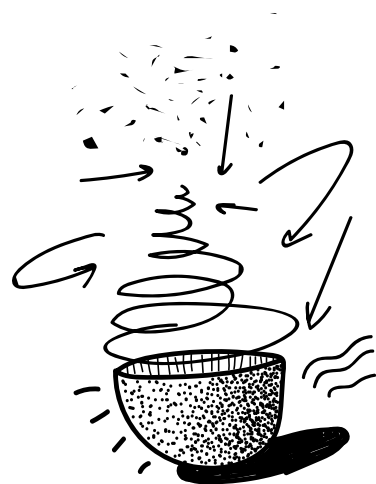
FÜR WEN?

ab 3. Klasse alle Klassenstufen

LEHRPLAN?

Kunst, Deutsch, Geschichte

WER?



Anbietende*r

Anja Günther, Freischaffende Künstlerin
FÜNFHof Schönfeld

Straße/Nr.

Untere Waltersdorfer Straße 1a

PLZ/Ort

07973 Greiz

Ansprechperson/en

Anja Günther

Telefon

03661 6867 181

Mobil

Fax

E-Mail

atelier-guenther@gmx.de



KH 03

Zwischen Erde und Feuer. Ein Einblick in die Arbeit mit Ton

WAS?

Es wird einen Einblick in die Herstellung und Verwendung von Gefäßen und Utensilien aus Ton gegeben. Der Werkstoff wird mit seinen verschiedenen Eigenschaften und Verarbeitungstechniken erläutert, erkundet und erprobt. Der Bearbeitungsprozess wird vom Tonschlagen bis zum fertigen Gefäß unter Anleitung durchlaufen.

WIE?

In der kurzen Einführung wird das Arbeiten mit Ton erläutert (Einsumpfen, Tonschlagen, Formen, Brennen, Glasieren, Brennen). Eine Gruppe wird dazu die Platten- bzw. Aufbautechnik nutzen, die andere Gruppe die Schlangentechnik. Da beide unterschiedliche Arbeitsweisen in der Anleitung haben, arbeiten die Gruppe in zwei Räumen und nutzen unterschiedliche Werkzeuge und Hilfsmittel. In einem dritten Schritt beginnt die Verfeinerung bzw. auch das Anbringen von Verzierungen auf dem Tongefäß. In der Auswertungsrunde wird nun nochmals hinterfragt, welche speziellen Anforderungen an die Arbeiten mit Ton gestellt werden. Es wird auf Regionen Sachsen mit Töpferhandwerk mit den dafür charakteristischen Besonderheiten verwiesen.

WOFÜR?

handwerkliche, haptische Fertigkeiten, Teamarbeit, kreativer Einsatz von Arbeits- und Hilfsmitteln, Handlungskompetenz, Wahrnehmungskompetenz, Durchhaltevermögen

HINWEISE

Arbeitskleidung erforderlich (T-Shirts)

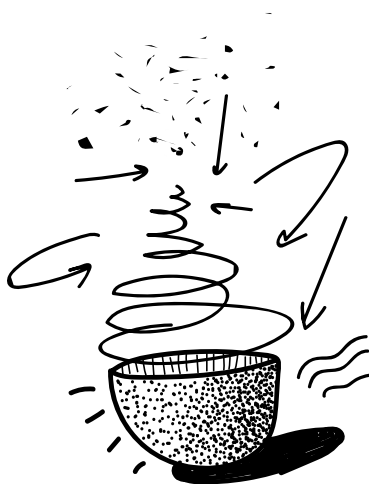
FÜR WEN?

4. bis 6. Klassenstufe

LEHRPLAN?

Werken, TC, Arbeiten mit Werkstoffen aus der Natur

WER?



Anbietende*r

Kinder-und Jugendverein Pleißenatal e.V. (JC EXIL)

Straße/Nr.

Plauener Straße 89

PLZ/Ort

08115 Lichtentanne

Ansprechperson/en

Annegret Welschke

Telefon

0375 527 434

Mobil

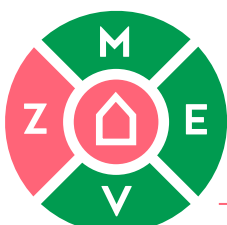
0152 531 926 41

Fax

0375 28 92 560

E-Mail

info@jugendverein-pleissental.de



KH 04

Alle »Neune« im Fokus. Bau von Outdoor-Spielgeräten mit Fotodokumentation

WAS?

Herstellen eines Outdoor - Tischkegelspiels aus unbehandeltem Holz mit fotodokumentarischer Begleitung.

WIE?

- Sichten des Materials, danach anzeichnen, sägen, hobeln, schleifen der Einzelteile für den Spielkörper (Tischbeine, »Galgen«, Tischplatte)
- Zusammenfügen der einzelnen Teile zum Spieltisch mittels Bohren und Schrauben
- Herstellen der neun Kegel und des Pendels mit Klotz (sägen, schleifen, schnitzen)
- Testspiel durchführen
- Fotoaufnahmen während des Angebots
- Fotoverwaltung und -bearbeitung nach dem Angebot

WOFÜR?

handwerkliche Fertigkeiten erlernen/ fördern, Teamarbeit, Kreativität, Achtsamkeit und Geduld, Umgang mit Werkzeug und Kamera, Regie des eigenen Sehens übernehmen

HINWEISE

Arbeitssachen erwünscht, festes Schuhwerk

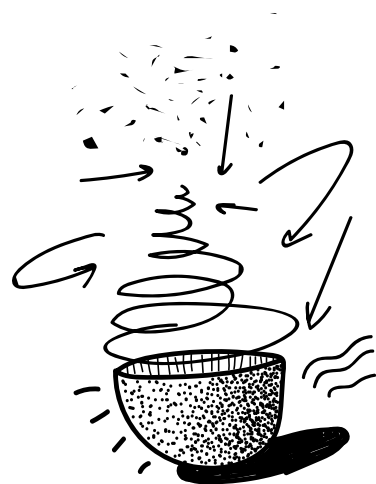
FÜR WEN?

ab. 5. Klasse

LEHRPLAN?

Werkunterricht und Medienpädagogik

WER?



Anbietende*r

Alter Gasometer e.V.

Straße/Nr.

Kleine Biergasse 3

PLZ/Ort

08056 Zwickau

Ansprechperson/en

Diana Freydank, Jörg Banitz

Telefon

0375 2772121

Mobil

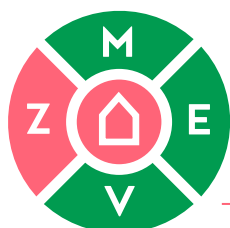
0151 59179083

Fax

0375 2772111

E-Mail

diana.freydank@alter-gasometer.de



WO?

KH 05

verflixt & zugeknöpft. Marienberger Knopfgeschichte(n)

WAS?

Gleich drei weltweit führende Unternehmen der Knopfproduktion waren in Marienberg ansässig. Sie prägten das soziale und wirtschaftliche Leben, aber auch das architektonische Aussehen der Bergstadt. Im Museum lernen die Schüler die Geschichte kennen und können anschließend ein eigenes Knopf Kunstwerk schaffen.

WIE?

1. Führung und PowerPoint Präsentation zu den einstigen Familienunternehmen in der Knopfproduktion im sächsisch-böhmischen Erzgebirge.
2. Selbstständige Erkundungsrunde im Museum mit Such- und Fragebogen
3. Die Schüler durchlaufen in einzelnen Gruppen Mitmach-Stationen und lernen die Produktionsvielfalt kennen. Sie erhalten unterschiedliche Materialien zur Auswahl und probieren sich in der Herstellung von Knöpfen aus. Im Anschluss diskutieren die Schüler über die Bedeutung des Knopfes und nähen einen Knopf an.
4. Gestaltung von Knopfbildern oder -installationen: Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Anschließend erfolgt eine Präsentation der Werke.

WOFÜR?

Sorgfalt, verbales u. schriftliches Ausdrucksvermögen, zielorientiertes Handeln, Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, konzeptionelle Fähigkeiten

HINWEISE

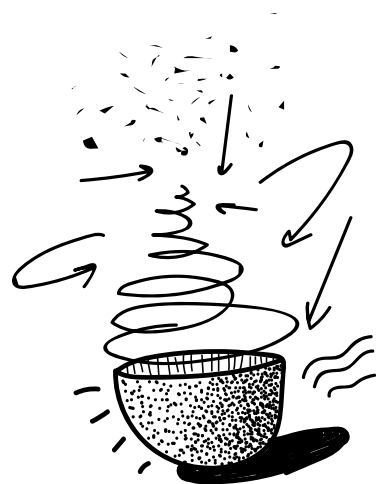
FÜR WEN?

4. Klasse (Grundschule), 5. Klasse (Oberschule/Gymnasium)

LEHRPLAN?

fächerübergreifend (DEU, KU, WE, SU)

WER?



Anbietende*r

Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge
Stadtverwaltung Marienberg

Straße/Nr.

Am Kaiserteich 3

PLZ/Ort

09496 Marienberg

Ansprechperson/en

Janet Franke-Reichel

Telefon

03735 6681 2913

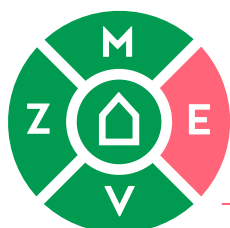
Mobil

Fax

03735 6681 2922

E-Mail

janet.franke-reichel@marienberg.de



KH 06

Raus aus der Schule... Rauf auf die Rochsburg!

WAS?

Die Schüler lernen die Rochsburg an vier verschiedenen Stationen näher kennen. Hierzu gehört eine Exkursion im Schlossgelände, das Thema »Heraldik und die Entstehung von Wappen«, das Basteln von Kopfschmuck. Auch im Bogen- und Armbrustschießen wird sich versucht.

WIE?

1. Station »Perle des Muldentaales - Eine Zeitreise auf Schloss Rochsburg«: Exkursion im Schlossgelände mit Arbeitsblatt zum Ausfüllen
2. Station »Heraldik und die Entstehung von Wappen«: Bastelangebot, mit einer Einführung in die historische Thematik
3. Station »Kopfschmuck«: Basteln von Diademen und Kronen, mit einer Einführung in die historische Thematik
4. Station »Bogen- und Armbrustschießen«: mit Einführung in das Thema Ritterlichkeit. Das Projekt wird für eine Schulklasse durchgeführt. Das Durchlaufen der einzelnen Bausteine erfolgt parallel in kleinen Gruppen.

WOFÜR?

Fingerfertigkeit, Kreativität, Ausdauer, soziale Kompetenz

HINWEISE

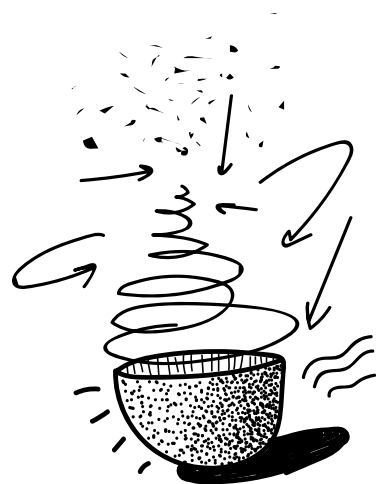
FÜR WEN?

1. bis 4. Klasse

LEHRPLAN?

Sachunterricht Kl.1-2 LB 5; Kl.3 LB/WP 3 bzw. 5; Kl.4 LB/WP 5; Kunst Kl. 4 LB. 2

WER?



Anbietende*r

Schloss Rochsburg
Eine Einrichtung der Mittelsächsischen Kultur gGmbH

Straße/Nr.

Schlossstraße 1

PLZ/Ort

09328 Lunzenau

Ansprechperson/en

Christin Mehmel

Telefon

037383 8038115

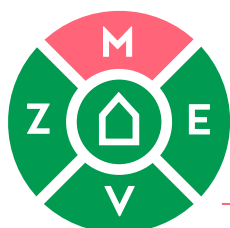
Mobil

Fax

037383 8038119

E-Mail

c.mehmel@kultur-mittelsachsen.de



WO?

KH 07

Europa entdeckt die Welt - Eine Spurensuche. Frühe Entdeckungsreisen und kultureller Wandel

WAS?

Im Rahmen des Projektes reisen wir in die Frühe Neuzeit, die - wie die heutige - von einem grundlegenden Wandel und interkulturellen Konflikten geprägt war. Gemeinsam wollen wir nach Möglichkeiten suchen, zukünftige Konfrontationen zu vermeiden und Veränderungen zuzulassen, ohne die eigene Identität gänzlich aufzugeben.

WIE?

1. Theorie: Europa im Spätmittelalter und die wichtigsten Entdeckungsfahrten, Wünsche und Ängste der Menschen damals und heute.
2. Kulturkontakt und Kulturkonflikt – Der Umgang mit dem Fremden: Was machen andere Kulturen anders und wie gehen wir damit um? + Spiel über Regeln in verschiedenen Kulturen, Rollenspiel mit Perspektivwechsel oder zu critical incidents.
3. Welch wundersame Dinge – Die neue Welt verändert die alte Welt: Wie veränderten sich das Leben und die Ansichten der Menschen in Europa? Rundgang durch das Naturalienkabinett mit Raritätenkammer (live oder mit Fotos/ Objekten).
4. Herstellen von Trinkschokolade nach einem Rezept des 18. Jahrhunderts.

WOFÜR?

kognitive Kompetenzen (Wandel Weltbilder und Gegenwartsbezug), soziale und interkulturelle Kompetenz, hauswirtschaftliche und kreative Kompetenz

HINWEISE

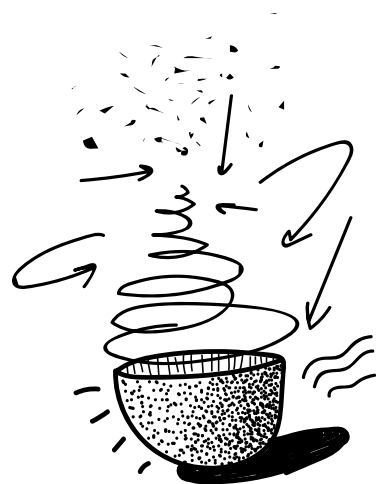
FÜR WEN?

ab 7. Klasse alle Klassenstufen

LEHRPLAN?

KI.7/LB 1 (Aufbruch in die Neuzeit), KI.7/LB 2/3, KI.11 Leistungskurs (Lebenswelten)

WER?



Anbietende*r

Museum-Naturalienkabinett Waldenburg

Straße/Nr.

Geschwister-Scholl-Platz 1

PLZ/Ort

08396 Waldenburg

Ansprechperson/en

Alexandra Thümmeler

Telefon

037608 22 519

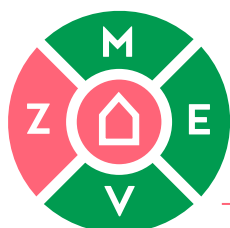
Mobil

0177 23 62 950

Fax

E-Mail

a.thuemmler@waldenburg.de



WO?

KH 08

Landleben um 1900. Eintauchen in bäuerlichen Lebens- und Arbeitsalltag

WAS?

Kinder können in den Lebens- und Arbeitsalltag unserer bäuerlichen Vorfahren eintauchen und erfahren wie aus Schafwolle ein Faden und ein Filzgewebe entsteht, aus frisch gesammelten Kräutern ein 3-Gänge-Menü zubereitet wird, aus Birkenästen ein Besen gebunden und aus Flachs ein Seil gedreht wird.

WIE?

Nach einer kurzen Einführung und Vorstellung der Workshops werden die Kinder in Gruppen aufgeteilt. Pro Schulklasse sind drei Workshops möglich, welche je nach Alter und Anzahl der Kinder ausgewählt werden. Die Kinder werden im Haus, in der Scheune, im »Kretzgarten« und auf der Wiese aktiv und lernen die regional typische Hofanlage, verschiedene Kräuter und Naturmaterialien kennen. Das selbst zubereitete 3-Gänge-Menü wird am Ende des Projektages gemeinsam gegessen.

1. Workshop Wolle, Wolle: Das Material sortieren, kämmen, spinnen, Souvenir filzen
2. Workshop Kräuterküche: Kräuter kennenlernen, sammeln, Speisen zubereiten
3. Workshop Kleine Handwerker: Birkenäste binden, Besenstiel hobeln, Seilerei

WOFÜR?

(kunst-)handwerkliche Fertigkeiten, Teamarbeit

HINWEISE

Wetterfeste Kleidung erforderlich.

FÜR WEN?

3. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

GS Werken, Kl.4, LB2, Werkstoff/ Prod., Fördersch. Werken, Kl.5+6, LB2, Handwerk

WER?



Anbietende*r

Dorfmuseum Gahlenz

Straße/Nr.

Gahlenzer Straße 105

PLZ/Ort

09569 Oederan

Ansprechperson/en

Beate Mühl

Telefon

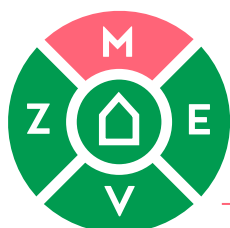
037292 20975

Mobil

Fax

E-Mail

dorfmuseumgahlenz@oederan.de



KH 09

Handgemacht. Kunsthandwerk in historischen Werkstätten

WAS?

Wir betreiben in historischen Werkstätten ein Kinderkunstzentrum. Handwerksangebote wie Filzen, Töpfern, Holz- und Textilgestaltung, Schnitzen, Flechten mit Naturmaterial, Kerzenziehen werden vorgehalten. Ebenso gestalten wir Thementage, bei Bedarf erarbeiten wir gewünschte Themen der Schulen. Entscheiden Sie selbst!

WIE?

Jede Handwerkszeit beginnt mit einer historischen Führung. Dann können die Schüler in kleinen Gruppen arbeiten. Je nach Klassenstärke werden 3 - 5 Handwerke angeboten. Die entstehenden Arbeiten können sofort mitgenommen werden. In der Keramik ist die Mitnahme der Arbeiten nach 14 Tagen möglich. Erläutert werden die einzelnen Arbeitsschritte von Fachpersonal, die die Schüler zu besonders kreativen Lösungen führen. Soziale Kompetenz und Mitgabe von historischem Wissen wird beim Arbeiten gleichwertig, neben motorischen Fähigkeiten und handwerklichen Fertigkeiten vermittelt. Innerhalb der Projektzeiten fördern wir über den erlebnispädagogischen Ansatz das mehrdimensionale Lernen und die Teamarbeit der Kinder.

WOFÜR?

Heranführen an gestalterische Prozesse, Entwurfsgestaltung, handwerkliche Fertigkeiten, Denkprozesse in Gang setzen, Koordination von Hirn und Hand

HINWEISE

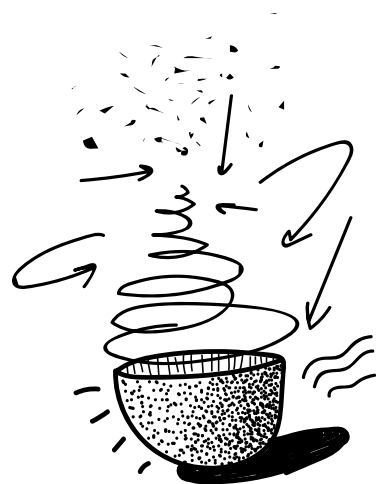
FÜR WEN?

alle Klassenstufen

LEHRPLAN?

Themen des Lehrplanes können aufgegriffen werden. Elemente Wasser/ Essen/ etc.

WER?



Anbietende*r

Unikat e.V. Werkstätten in den Weberhäusern

Straße/Nr.

Bleichstr. 9-15

PLZ/Ort

08527 Plauen

Ansprechperson/en

Kerstin Rüffer

Telefon

03741 41 52 846

Mobil

0160 95 36 82 00

Fax

03741 300 931

E-Mail

info@weberhaeuser.de



KH 10

Was führst du im Schilde? Ein eigenes Wappen gestalten

WAS?

Freund oder Feind? Das konnten Ritter und Burgherren früher von Weitem erkennen, denn alle trugen auffällige Zeichen im Schild – ihr Wappen. Anknüpfend an die Geschichte der Herren von Voigtsberg lernen die Kinder Heraldik kennen, erkunden ihre moderne Bedeutung und erfinden Wappen, die als Stempel umgesetzt werden.

WIE?

1. Einführung in die Geschichte von Schloss Voigtsberg und seiner Vögte - entweder als Spurensuche auf dem Schloss, oder als interaktives Entdeckungsspiel mit Bildern des Schlosses in der Schule
2. Einführung in die Wappenkunde - mit Wappen-Magnet-Puzzle, zum Kennenlernen der verschiedenen Bestandteile eines Wappens, spielerische Übung der Blasonierung mit Hilfe eines Memory-Spiels
3. moderne Wappen/Marken/Markenzeichen - Logo-Memory
4. spielerische Übung zur Bedeutung/Wahrnehmung von Farben
5. Gestaltung eines persönlichen Wappens und Umsetzung als Siegel-Stempel

WOFÜR?

Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Wahrnehmungskompetenz, künstlerischer Ausdruck der eigenen Persönlichkeit, Fantasie

HINWEISE

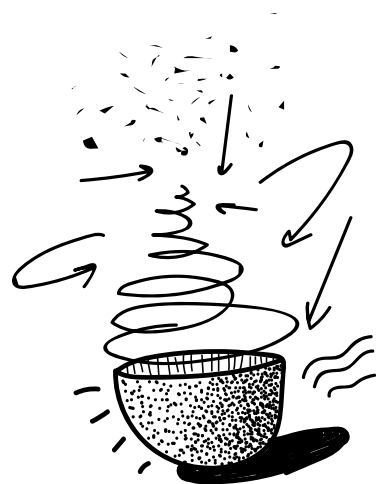
FÜR WEN?

3. bis 4. Klasse

LEHRPLAN?

Thema Wappen im Sachkunde-Unterricht

WER?



Anbietende*r

Museen Schloß Voigtsberg

Straße/Nr.

Schlossstraße 32

PLZ/Ort

08606 Oelsnitz/ Vogtland

Ansprechperson/en

Tina Reitz

Telefon

0374 21729484

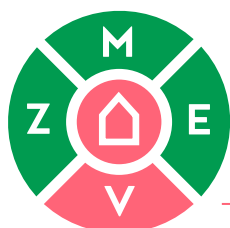
Mobil

0157 55839707

Fax

E-Mail

tina.reitz@schloss-voigtsberg.de



WO?

KH 11

Allerley Schlemmerey. Speisen im Mittelalter

WAS?

Im Angebot werden die Gewohnheiten bei der mittelalterlichen Speisezubereitung vermittelt und Unterschiede zum heutigen Essen aus unterschiedlichen Zutaten zubereiten. Auch die Getränke werden anschaulich erläutert, zubereitet und verkostet.

WIE?

1. Kurze Erläuterung zum Leben im Mittelalter auf einer Burg und Erklärung der Lebenswelten von Herrschaften und Bauern (Welche Lebensmittel gab es im Mittelalter, welche Essgewohnheiten?)
2. Praktische Arbeit im Team: 1. Gruppe: Vorbereitung der unterschiedlichen Zutaten, Mehl mahlen, Kräuter pflücken, Aufstriche anfertigen, Teig kneten, Tisch herrichten und Getränke zubereiten. 2. Gruppe: Vorbereitung der Kochstelle, Holz sammeln, Backofen aufbauen, Utensilien für die Zubereitung zum Kochen, Backen, Braten heranschaffen, anschließend gemeinsames Essen.
3. Auswertung des Tages

WOFÜR?

Teamfähigkeit, Wahrnehmungskompetenz, Pflanzen-/Naturkunde, Praxis bei der Herstellung der Speisen und Errichtung der Kochstelle

HINWEISE

Allergiker bitte angeben.

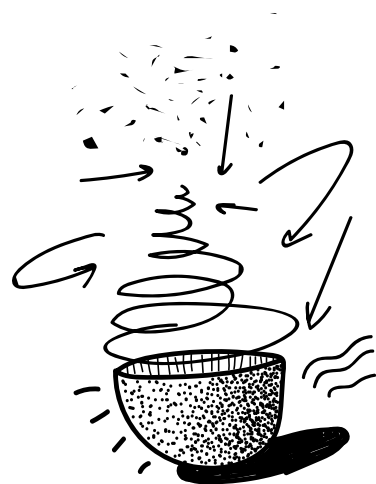
FÜR WEN?

5. bis 7.Klasse

LEHRPLAN?

Burgen und Leben im Mittelalter Klasse 6

WER?



Anbietende*r

Museum Burg Schönfels

Straße/Nr.

Burgstr. 34

PLZ/Ort

08115 Lichtentanne

Ansprechperson/en

Susanne Melath

Telefon

037600 2327

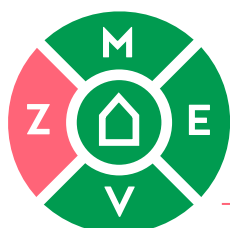
Mobil

Fax

037600 2577

E-Mail

burg-schoenfels@gemeinde-lichtentanne.de



KH 12

Schüler führen Schüler. Durch das Museum für bergmännische Volkskunst

WAS?

Nach einer Einführung werden vier Gruppen gebildet, die sich vier Themen aus dem Bereichen der Stadtgeschichte, der Arbeit, des Alltags und des Brauchtums zuwenden. Bei einem Rundgang stellen die Schüler das Ergebnis ihrer Gruppenarbeit vor und führen selbstständig die Klasse durch den bearbeiteten Teilbereich.

WIE?

Projektablauf:

1. Einführung in die Aufgaben des Museums und die Arbeit eines Museumsführers. Führung durch die Ausstellung.
2. Einteilung von Teilbereichen der Ausstellung und eigenständige Gruppenbildung zur Realisierung des Projekts.
3. Erarbeitung einer jugendgerechten Führung durch den ausgewählten Teilbereich.
4. Führung der Klasse durch den Teil-/Themenbereich durch ausgewählte Gruppenmitglieder.
5. Auswertung des Projekttag.

WOFÜR?

Wissenserweiterung und Vermittlung im Museum für bergmännische Volkskunst, selbstständiges Arbeiten, rhetorische Fähigkeiten

HINWEISE

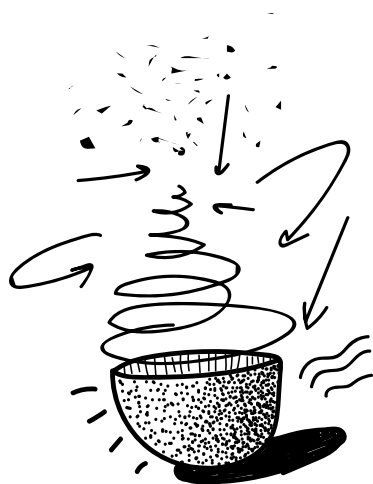
FÜR WEN?

5. bis 10. Klasse

LEHRPLAN?

OS DE LB, WP 3 Traditionen wahren, Kl. 6 OS GE LB, WP Heimatgeschichte, Kl. 5-10

WER?



Anbietende*r

Museum für bergmännische Volkskunst
Stadtverwaltung Schneeberg

Straße/Nr.

Obere Zobelgasse 1

PLZ/Ort

08289 Schneeberg

Ansprechperson/en

E. Kühnel, Bad Schlema, R. Krippner, Museumsleiterin

Telefon

Erhard Kühnel: 03771 258361 Museum: 03772 22446

Mobil

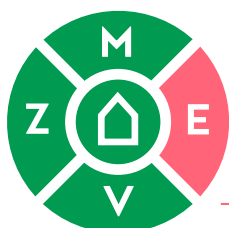
E. Kühnel: 0172 7909546 / erhard.kuehnel@t-online.de

Fax

Museum: 03772 3729200

E-Mail

kontakt@museum-schneeberg.de



KH 13

Erlebnis Bergbau. Unterwegs auf dem Weg des Erzes

WAS?

Vermittlung Geschichte des Bergbaus im Erzgebirge, Begriffe und Symbolik aus der Bergmannssprache verstehen, Gestein selbst abbauen, eigene Münze prägen, Erkennen und Benennen von Mineralien, Bergmannsqiz zur Nachbereitung.

WIE?

Gemeinsam mit dem Bergführer geht es 80 Meter hinab in die Tiefe des Berges. Untertage lernen die Kinder fachmännisch die Arbeiten der Bergleute kennen. Sie entdecken unterirdische Seen, weißen Marmor und den geheimnisvollen Schlafplatz des Berggeistes. Mit Schlägel und Eisen schlagen die Kinder ihren eigenen Stein aus dem Fels. Anschließend erwartet sie ein Mitmachangebot: Die Teilnehmer erleben, wie das im Berg gewonnene Erz weiterverarbeitet wird. An vier Stationen werden das Zerkleinern des Gesteins, das Erzwaschen, das Schmelzen und das Prägen einer Münze anschaulich demonstriert. Am Ende dürfen sich die Kinder über ihren »Fürstenberger« freuen – eine von jedem Teilnehmer selbst geprägte Münze.

WOFÜR?

Erlernen des Umgangs mit Schlägel und Eisen, Prägen einer eigenen Münze

HINWEISE

Angebotszeitraum April - Oktober

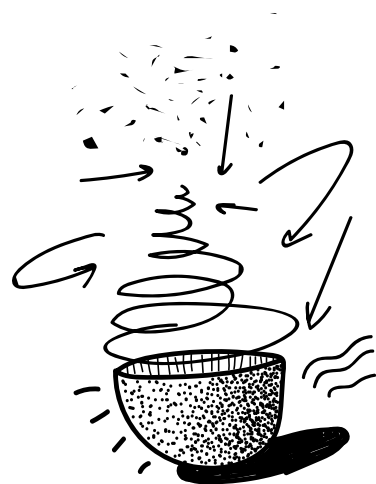
FÜR WEN?

1. bis 4. Klasse

LEHRPLAN?

Sachunterricht - Kennenlernen der Region und seiner Traditionen

WER?



Anbietende*r

Schaubergwerk "Herkules-Frisch-Glück"
Einrichtung der Stadt Grünhain-Beierfeld

Straße/Nr.

Am Fürstenberg 6

PLZ/Ort

08344 Grünhain-Beierfeld/ ST Waschleithe

Ansprechperson/en

Martin Riedel - Leiter Schaubergwerk

Telefon

03774 24252

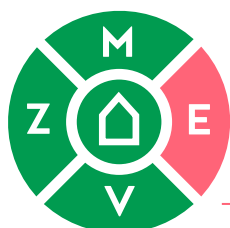
Mobil

Fax

03774 1764868

E-Mail

schaubergwerk@beierfeld.de



KH 14

Wild- und Heilpflanzen. Bestimmung, Verwendung, Verarbeitung

WAS?

In diesem Projekt widmen sich die Schüler Pflanzenbesonderheiten und der Bestimmung von Pflanzen. Im Mittelpunkt stehen ihre Verwendung, Inhaltsstoffe, der Bezug zur Ernährung, Gesundheit, Ökologie und zum Naturschutz. Aus gesammelten Pflanzen stellen wir Produkte her und sprechen dabei alle Sinne an.

WIE?

Ablauf des Angebotes:

1. Pflanzenbestimmung, Kräuter sammeln, Verarbeiten der Pflanzen in Form von gemeinsamen Essen, Zubereitung von Kräutersalz, Herstellung von Kräuterschlafkissen, Salben und Cremes.
2. Jedes Kind nimmt seine Herstellung mit nach Hause.
3. Kleines Quiz zum Thema.

WOFÜR?

Kreativität, Sinneswahrnehmung, Geschicklichkeit

HINWEISE

Spezielle Themen ergeben sich aus der jeweiligen Jahreszeit.

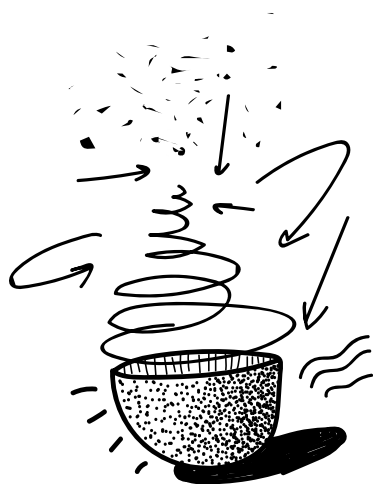
FÜR WEN?

alle Klassenstufen

LEHRPLAN?

Ernährung, Ökologie, Naturschutz, Pflanzenkunde

WER?



Anbietende*r

Gläserner Bauernhof Vogtland e.V.

Straße/Nr.

Breitenfelder Str. 40

PLZ/Ort

08258 Markneukirchen

Ansprechperson/en

Susanne Danz-Jakob

Telefon

037422 74859

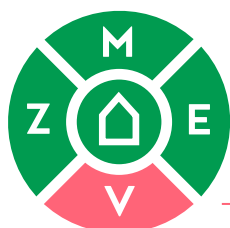
Mobil

Fax

037422 2186

E-Mail

info@glaesener-bauernhof.de



KH 15

Filzbildung. Herstellen von kleinen Werkstücken aus Filz

WAS?

Filzen ist ein uraltes Handwerk. Es gibt zwei wichtige Filztechniken: Das Nassfilzen mit Wasser und Seife, sowie das Trockenfilzen mit Filznadel. Da Wolle ein eigensinniges Material ist, entsteht immer ein Unikat. Filz ist im trockenen Zustand formstabil und die Werkstücke können als Dekoration oder im täglichen Gebrauch Anwendung finden.

WIE?

Das Angebot beginnt mit einem theoretischen Teil, in dem es über die Herkunft der Wolle, das Scheren, Waschen, Kardieren und Färben geht. Verschiedene Wollqualitäten und Wollarten, Filztechniken und Bearbeitungsmethoden, Hilfsmittel und Zubehör für den Filzprozess werden vorgestellt. Die Werkstücke, wie z.B. Blüten, Stifte im Schafspelz, Eierwärmer, Osterhasen, Mäuse etc., stehen für den praktischen Teil zu Anschauung bereit. In einem Filzquiz wird das Wissen vertieft. Jetzt können sich die Kinder aus dem bunten Wollangebot ihre Wolle für ihr Werkstück aussuchen. Ein Werkstück wird nassgefilzt, eines trockengefilzt. Am Ende wird noch das Quiz ausgewertet und mit kleinen Preisen belohnt.

WOFÜR?

Ansprechen aller Sinne, Feinmotorik, Vorstellungsvermögen, Konzentration, Kreativität

HINWEISE

Erforderlich sind: größere Tische, ein Wasch- oder Spülbecken, Stromanschluss

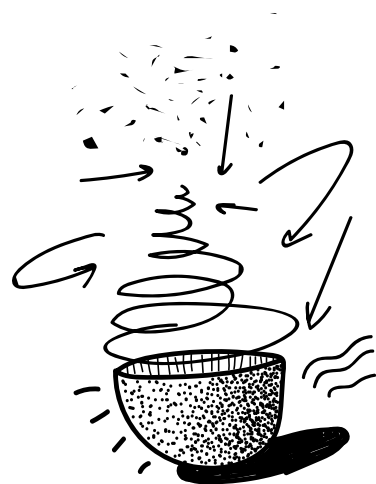
FÜR WEN?

1. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst, Sachkunde, Werkunterricht

WER?



Anbietende*r

Hand.Art | Christina Lummer

Straße/Nr.

Stiefelknechtstraße 7

PLZ/Ort

08412 Werdau

Ansprechperson/en

Christina Lummer

Telefon

Mobil

0172 379 2665

Fax

E-Mail

info@hand-art.eu



KH 16

Liebe, Liebe – Lots of Love

Angebot zur Ausstellung 06.08. bis 14.10.2018

WAS?

Liebe, Familie, Beziehungen – Alltag in Familien hierzulande und anderswo – Interaktive Ausstellung in Kombination mit informativem Teil, welche Bedeutung die Familie und Traditionen in anderen Teilen der Welt haben.

WIE?

Besuch der interaktiven Ausstellung »Liebe, Liebe« in Kombination mit Medienstationen in eingerichteten »Wohnräumen«. Die Teilnehmer*innen erörtern Aspekte von Beziehungsverhältnissen, Partnerschaften, Familienstrukturen (45 min). Referenten berichten anschließend über ihre eigenen Erfahrungen und Unterschiede zum Familienalltag und -verständnis in anderen Teilen der Welt. Absprachen zur gewünschten Teilnahme (45 min). Im Kreisgespräch wird ein Thema Familie gefertigt (45 min). Eine abschließende Auswertung rundet den Besuch ab (15 min). Es folgt eine 15 minütige Pause zum Essen/Trinken.

WO?

Herstellung eines Herzens aus diversen Materialien oder Herzcollage (Fingerfertigkeit, geistige Fähigkeiten)

WANN?

Das Angebot ist nur im Ausstellungszeitraum (bis 14.10.2018) wählbar.

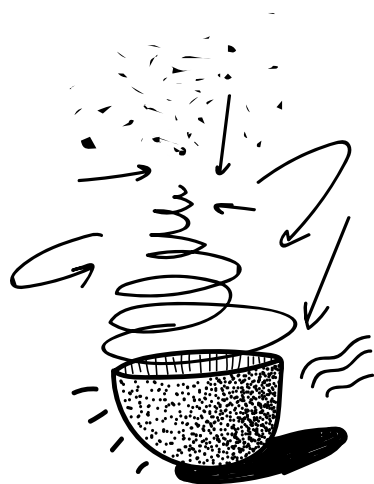
FÜR WEN?

3. bis 8. Klasse

LEHRPLAN?

GS: Miteinander OS: Mensch/soz. Verhalten/Verantwortung GYM: Mensch/Handeln

WER?



Anbietende*r

Daetz-Centrum Lichtenstein

Straße/Nr.

Schlossallee 2

PLZ/Ort

09350 Lichtenstein/ Sachsen

Ansprechperson/en

Mario Schubert

Telefon

037204 585899

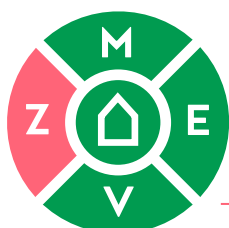
Mobil

Fax

037204 585859

E-Mail

m.schubert@lichtenstein-sachsen.de



KH 17

Zeitreise mit Nadel und Faden. Auf den Spuren der Industrialisierung in Plauen

WAS?

Die Schüler schauen alte Musterbücher an und sprechen über die verschiedenen Entwürfe, zum Beispiel florale und geometrische Muster. Ein vorbereitetes Muster wird danach auf einen Stoff aufgerieben und die Schüler fertigen selbst eine kleine Handstickerei an.

WIE?

Nach Ankunft in unserer »Schaustickerei« beginnen wir mit einer kleinen Führung durch unsere Maschinensäle mit voll funktionsfähigen historischen Maschinen mit besonderem Augenmerk auf die nachfolgende Handarbeit der Schüler bei uns. Nach der Betrachtung historischer Vorlagen geht es an das Erarbeiten der eigenen Musterideen. Es wird in kleinen Gruppen gearbeitet. Die Teilnehmer wählen ihre Werkstoffe und bereiten unter Anleitung ihre eigenen Arbeiten vor, u.a. die Musterübertragung nach historischem Vorbild. Ziel der Arbeit ist auch die Vermittlung von Arbeitsbedingungen um die Jahrhundertwende und eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Plauener Spitze.

WOFÜR?

Gestalterische Flächenaufteilung, Farbenlehre, Förderung der Feinmotorik und Sensorik

HINWEISE

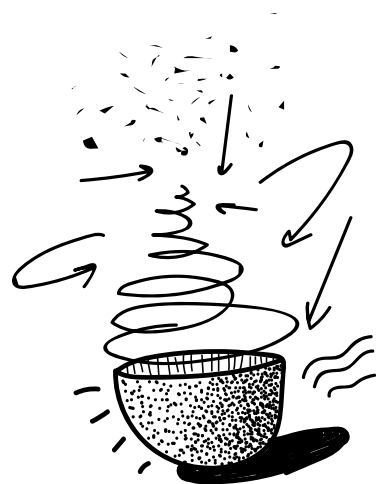
FÜR WEN?

3. bis 7. Klasse

LEHRPLAN?

Sachunterricht, Regionalgeschichte, Werkunterricht, Kunst

WER?



Anbietende*r

Schaustickerei Plauen
Verein Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V.

Straße/Nr.

Obstgartenweg 1

PLZ/Ort

08529 Plauen

Ansprechperson/en

Gabriele Rudolph

Telefon

03741 443187

Mobil

Fax

03741 384311

E-Mail

info@schaustickerei.de



KH 18

Volkskunst im Erzgebirge. Vom Traditions Handwerk zum Hobby

WAS?

Moderne Einflüsse der Gegenwart verliehen dem Klöppeln und Schnitzen zeitgemäßen Reiz. Das erfahren die jungen Teilnehmer im Schnupperkurs. Die Bandbreite der Möglichkeiten scheint unerschöpflich: Kreative Ideen mit feinen Fäden und fliegenden Spänen werden durch geschickte Handgriffe Wirklichkeit.

WIE?

Projektablauf:

1. Kurze historische Zusammenfassung der Volkskunstrichtungen Schnitzen und Klöppeln im Erzgebirge.
2. Einführung der Techniken.
3. Schnuppern im Wechsel: Schnitzen und Klöppeln selbst ausprobieren.
4. Anfertigung von zwei eigenen Kunstwerken, welche am Schluss mit nach Hause genommen werden können.

WOFÜR?

Geschick, Vorstellungsvermögen und Umsetzungskraft in Holz und Faden

HINWEISE

Keine Vorkenntnisse erforderlich. / Für Behinderte eingeschränkt möglich.

FÜR WEN?

2. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Heimat- und Sachkunde, Geschichte, Kunst

WER?



Anbietende*r

Volkskunstschnitzschule des Erzgebirgskreises
kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises

Straße/Nr.

Obere Schlossstr. 36

PLZ/Ort

08340 Schwarzenberg

Ansprechperson/en

Simone Georgi

Telefon

03771 277 1602 oder 03774 178673

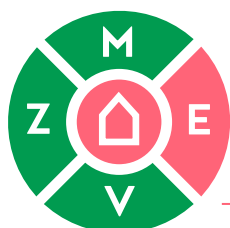
Mobil

Fax

03774 7625917

E-Mail

volkskunstschnitzschule.erz@t-online.de



KH 19

Fichtenspitzen ess' ich nicht! Rollenspiele, Schmuck aus Naturmaterial, Food-Art

WAS?

Im Projekt lernen die Kinder verschiedene wildwachsende Pflanzen, Bäume und Sträucher kennen. Sie lernen, genau hinzuschauen und die Pflanzen mit allen Sinnen zu erforschen und auch zu verarbeiten. Botanische Grundlagen werden altersgerecht vermittelt.

WIE?

1. In unmittelbarer, grüner Schulumgebung lernen die Kinder bei einer »Expedition ins wilde Pflanzenreich«, welche Blüten, Blätter und auch Früchte an wildwachsenden Bäumen, Sträuchern und Pflanzen nutz- und essbar sind.
2. Gemeinsames sammeln.
3. Verarbeiten der Pflanzen zu duftenden Leckereien. Es wird geschnitten, gewogen, gemörst, geknetet, gebacken und sich gefreut.
4. Zum Abschluss sitzen wir in gemütlicher Runde zusammen und lassen es uns schmecken.

WOFÜR?

Konzentration, Wahrnehmung, Vergleichen, Zuordnen, Aufmerksamkeit, Kreativität, Sach- und Sozialkompetenzen, Experimentierfreude

HINWEISE

Das Projekt kann nur mit maximal 15 SchülerInnen durchgeführt werden.

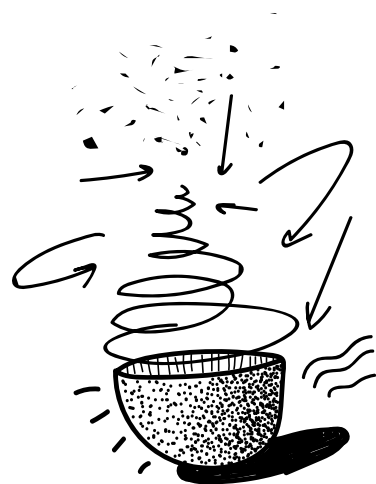
FÜR WEN?

1. bis 5. Klasse

LEHRPLAN?

Sachunterricht, Biologie, WTH

WER?



Anbietende*r

Heidi Schubert - Erzieherin, Dipl. Designerin (FB)
Textilkunst, Kräuterpädagogin BNE

Straße/Nr.

Stangendorfer Hauptstraße 14

PLZ/Ort

08132 Mülsen

Ansprechperson/en

Heidi Schubert,

Telefon

037601 30 588

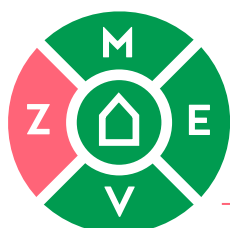
Mobil

0151 563 858 29

Fax

E-Mail

info@heidischubert.de



KH 20

Aus alt mach neu - Motzt Eure alten Klamotten auf! Modeprojekt

WAS?

Im Projekt möchten wir viele kreative Ideen sammeln und umsetzen. Aber nicht nur das, sondern wir sagen den Kampf an, gegen die Verschwendung unserer Ressourcen und die Vermüllung unserer Welt. Hier könnt ihr aus Euren getragenen T- Shirts, Jeans oder dergleichen durch ideenreiche Veränderung ein neues Teil schaffen.

WIE?

»Mode-Design-Nachhaltigkeit« - Früher recycelte man aus der Not heraus, heute tun wir es aufgrund des Überflusses.
Das Projekt, in dem wir aus nicht mehr getragenen oder passenden Kleidungsstücken ein neues Teil herstellen, ist nicht nur sinnvoll, sondern es weckt auch ungeheuerlich die Kreativität und den Erfindergeist der Jugendlichen.

1. Ideensammlung und Anfertigung von Modegrafiken
2. Umsetzung der Ideen in Form, Fläche und Farbe am konkretem Bekleidungsteil
3. Präsentation der Modeteile, Durchführung einer Modenschau in der Schule

WOFÜR?

Nachhaltigkeit im eigenen Handeln erleben, Fingerfertigkeit, freies offenes fächerübergreifendes Arbeiten, Freude und Kreativität

HINWEISE

Durchführung beim Kulturpartner nur für kleine Klassen möglich.

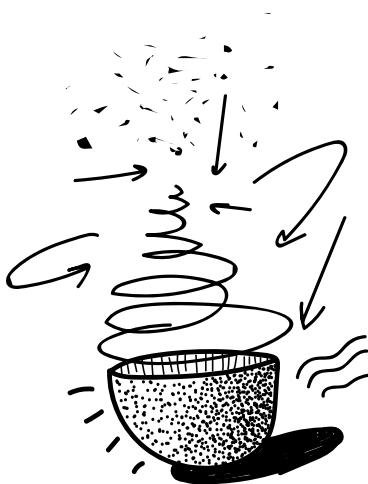
FÜR WEN?

5. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Kunst, Sozialkunde, fächerübergreifend

WER?



Anbietende*r

Christine Werzner - Dipl. Modedesignerin, Grafikerin und Kreativitätspädagogin

Straße/Nr.

Stolzenhain 3

PLZ/Ort

09514 Pockau-Lengefeld

Ansprechperson/en

Christine Werzner

Telefon

037367 9252

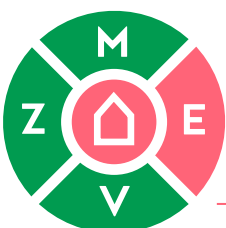
Mobil

0176 3467 1532

Fax

E-Mail

Christine.art@gmx.de



WO?

KH 21

Wir flachsen! Kreativität, Handwerk, Spielerei

WAS?

Das Projekt kommt in einem doppeldeutigen Titel daher. Einmal »Flachsen« als Tätigkeit zur Gewinnung von Flachsfaser und einmal im Sinne von Unfug treiben und näckische Ideen entwickeln. Die Vermittlung handwerklicher Fähigkeiten und das Wissen über ländliche Kultur und Lebensweise sind Inhalt dieses Projekts.

WIE?

Es beginnt im Kinoraum mit dem tschechischen Zeichentrickfilm vom kleinen Maulwurf, der sich Hosen wünscht mit besonders großen Taschen. Der praktische Teil schließt sich im Flachsmuseum an. Alle Tätigkeiten, welche der Maulwurf erledigen musste, praktizieren die Schüler selbst. Das sind: Flachsbrechen, Hecheln, Flechten (Spinnen), Weben. Nach dem Mittagessen steht Arbeiten mit dem Werkstoff Holz an. Die erzgebirgische Tradition der Holzgestaltung wird erprobt, bei welcher aus verschiedenen Holzarten Schmuckstücke entstehen oder kleine Igel. Diese sind selbst hergestellte Souvenirs. Ab der 3. Klasse ist Schnitzen von Lindenholzbäumchen möglich.

WOFÜR?

Kreativität, handwerkliche Fertigkeiten, Umgang mit verschiedenen Naturmaterialien

HINWEISE

Bei manchen Arbeiten ist es möglich das Lied vom Vogelbeerbaum zu interpretieren.

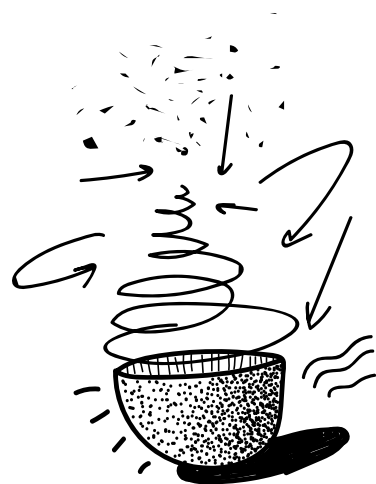
FÜR WEN?

1. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Sachkunde, Kunsterziehung, Geschichte

WER?



Anbietende*r

Grüne Schule grenzenlos e.V.

Straße/Nr.

Zethau 93

PLZ/Ort

09619 Mulda

Ansprechperson/en

Birgit Ortmann

Telefon

03732080170

Mobil

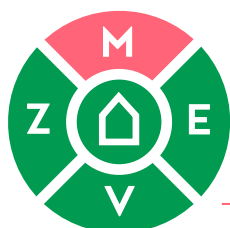
01638437978

Fax

037320801715

E-Mail

info@gruene-schule-grenzenlos.de



WO?

KH 22

Weben erleben.... Hier fliegen die Schiffchen

WAS?

Im Mittelpunkt steht die Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Webens sowie Wertschätzung für traditionelles Handwerk und Textilherstellung.

WIE?

1. Führung durch die Historische Schauweberei. Hierbei werden historische Handwerkstechniken demonstriert, Maschinen und Geräte vorgeführt sowie Grundwissen zum Thema erworben.
2. Im praktischen Teil vertiefen die Schüler das Wissen und wenden es praktisch und kreativ an. Aus selbst gesammelten Naturmaterialien (Hölzern) werden kleine Webrahmen hergestellt. Anschließend wird ein eigenes Gewebe mit unterschiedlichen Materialien (z.B. Fäden, Stoffresten, Perlen, Naturmaterialien) kreiert.

WOFÜR?

Im praktischen Teil werden motorische Fähig- und Fertigkeiten geübt sowie Form- und Farbverständnis und Freude am kreativen Gestalten entwickelt.

HINWEISE

Festes Schuhwerk ist erwünscht.

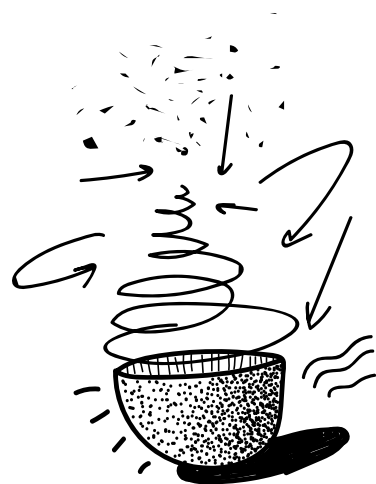
FÜR WEN?

5. und 6. Klasse

LEHRPLAN?

Oberschule Kl. 5/6 - Technik und Computer - Wahlpflicht 2 - Traditionelles Handwerk

WER?



Anbietende*r

Historische Schauweberei Braunsdorf-Technisches Museum & Atelier Simone Mende

Straße/Nr.

Inselsteig 16

PLZ/Ort

09577 Niederwiesa OT Braunsdorf

Ansprechperson/en

Andrea Weigel (Leiterin), Simone Mende

Telefon

037206 899800

Mobil

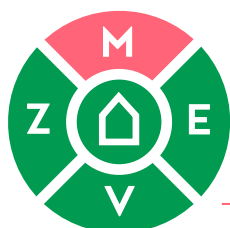
0162 4172168

Fax

03726 718640

E-Mail

tourismus-kultur@niederwiesa.de



KH 23

Fremde Welten - Ferne Ziele. Mythos Ostasien: Asiatische Laternen bauen

WAS?

Die Schüler lassen sich von der geheimnisvollen Welt Asiens verzaubern und entdecken jahrhundertealte Kostbarkeiten aus China und Japan. Neben dem Kennenlernen der fremden Kulturen werden auch Erfindungen der Länder betrachtet. Mit Tusche werden Schriftzeichen auf Papier gemalt, hieraus entsteht eine asiatische Laterne.

WIE?

1. Interaktive Führung durch die Ausstellung »Mythos Ostasien«
2. Kennenlernen der chinesischen und japanischen Kultur sowie deren Erfindungen
3. Altersgerechte Forschungsaufträge und Anfertigen von Objekt-Skizzen
4. Einführung in die Kunst des Schönschreibens (Kalligraphie)
5. Herstellung asiatischer Laternen aus feinem Papier, auf das mit Feder und Tusche glücksbringende Schriftzeichen gemalt wurden

WOFÜR?

fächerübergreifendes Lernen, kreatives Gestalten, Förderung unterschiedlicher Lern- und Arbeitstechniken

HINWEISE

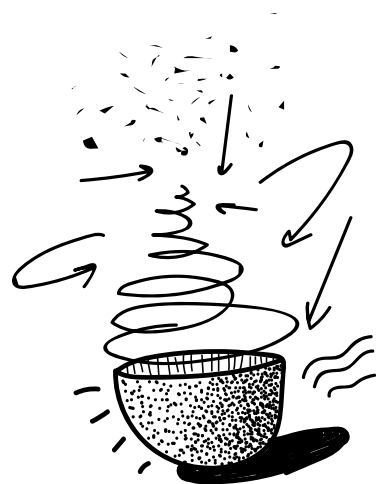
FÜR WEN?

3. bis 7. Klasse

LEHRPLAN?

Geschichte, Kunst, Sachunterricht

WER?



Anbietende*r

Augustusburg/ Scharfenstein/Lichtenwalde
Schlossbetriebe gGmbH, Schloss & Park Lichtenwalde

Straße/Nr.

Schlossallee 1

PLZ/Ort

09577 Niederwiesa, OT Lichtenwalde

Ansprechperson/en

Claudia Glashauser, Museumspädagogin

Telefon

037291 380 14

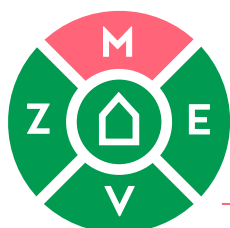
Mobil

Fax

037291 380 24

E-Mail

claudia.glashauser@die-sehenswerten-drei.de



KH 24

Upcycling - Immer wieder Klamotten. Aus Kleidung neue Dinge herstellen

WAS?

Kleidungsstücke, die nicht mehr »in« sind, kaputt oder aus denen man herausgewachsen ist, müssen nicht weggeschmissen werden. Meist ist der Stoff noch ganz brauchbar. Die Schüler bringen diese Kleidungsstücke mit und lassen daraus etwas Neues entstehen - z.B. Federmäppchen, Taschen, Schlüsselanhänger, Kissen usw.

WIE?

1. Die Schüler bekommen einen Einblick, wie alte Kleidungsstücke in der Industrie und im privaten Bereich weiter verwertet werden.
2. Die mitgebrachte Kleidung wird gesichtet, dabei werden Ideen gesammelt. Jeder Schüler entscheidet sich für ein Stück, was entstehen soll.
3. Die Schüler werden angeleitet ein Schnittmuster zu erstellen (wenn nötig). Es wird zugeschnitten, zusammengesteckt, per Hand oder Maschine genäht und zum Schluss können Accessoires angebracht werden.
4. Als Abschluss erfolgt eine Auswertung über das Projekt. Die entstandenen Arbeiten können mit dem Rest der alten Kleidung präsentiert werden.

WOFÜR?

Umweltbewusstsein, zielorientiertes Handeln, Planungsfähigkeit, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit

HINWEISE

Wenn in Schule: Nähmaschinen können, müssen aber nicht vorhanden sein.

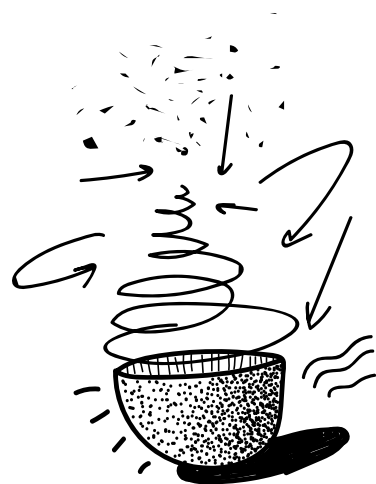
FÜR WEN?

ab 5. Klasse

LEHRPLAN?

fächerübergreifend

WER?



Anbietende*r

Volkshochschule »Im Spital«

Straße/Nr.

Freiberger Straße 29

PLZ/Ort

09569 Oederan

Ansprechperson/en

Glöß, Sybille

Telefon

037292 5070

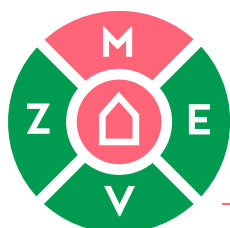
Mobil

Fax

037292 50725

E-Mail

sybille.gloess@volkshochschule.de



KH 25

Tanz der Späne und Fäden.
Alte erzgebirgische Handwerkskünste neu erleben

WAS?

Die Teilnehmer lernen die traditionsreichen Handwerkskünste des Klöppelns und Schnitzens kennen und erfahren, wer Barbara Uthmann und Paul Schneider waren. In der Schnitz- und Klöppelschule können sie sich unter fachkundiger Anleitung selbst im Schnitzen und Klöppeln versuchen und die entstandenen Kunstwerke mitnehmen.

WIE?

1. Beginn mit einer kurzen Einführung zum Klöppeln und zu Barbara Uthmann im Erzgebirgsmuseum (0,5 h)
2. Klöppel-Workshop (1,5 h)
3. Beginn mit einer kurzen Einführung zum Schnitzen und zu Paul Schneider in der Manufaktur der Träume (0,5 h)
4. Schnitz-Workshop (1,5h)

Aufgrund der eingeschränkten Platzkapazitäten wird die Schulklasse geteilt.

WOFÜR?

Feinmotorik, räumliches Vorstellungsvermögen, Geduld und Konzentration

HINWEISE

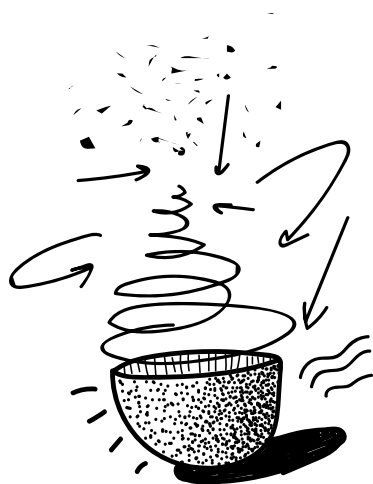
FÜR WEN?

5. bis 12. Klasse

LEHRPLAN?

Werken LB 2: Werkstoffen und Produkt; Kunst LB 2: Gestalten von Körper u. Raum

WER?



Anbietende*r

Städtische Museen mit Schnitz- und Klöppelschule
Annaberg-Buchholz

Straße/Nr.

Buchholzer Str. 2

PLZ/Ort

09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechperson/en

Maria Richter

Telefon

03733 425246

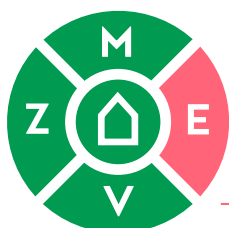
Mobil

Fax

03733 425245

E-Mail

maria.richter@annaberg-buchholz.de



WO?

KH 26

Automobildesign - Tradition und Zukunft. Mit 3D-Druck selbst zum Autodesigner werden

WAS?

Ziel des Projektes ist es, einen Einblick in die Historie des Zwickauer Automobilbaus zu geben und zugleich einen Blick in die Zukunft zu wagen. Zunächst wird auf Technologie, Produktion und Designentwicklung eingegangen. Im zweiten Schritt kann der Kreativität freien Lauf gelassen werden beim Designen neuer Automodelle.

WIE?

Zu Beginn erhalten die Schüler eine altersgerechte Ausstellungsführung. Schwerpunkte liegen hierbei auf der Technologie und den Produktionsbedingungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts als auch zu DDR-Zeiten. Zudem wird das Design einzelner Exponate besprochen. In unserer Forscherkammer wechseln die Kinder dann die Perspektive und werden selbst vom Beobachter zum Macher. Nachdem wir einen kurzen Film zur Arbeit von Fahrzeug-Designern gesehen haben, gestaltet jeder Teilnehmer ein eigenes Concept-Car. Mit 3D-Stiften setzen die Kinder die erlernten Kenntnisse in einem praktischen Beispiel um und lernen auf spielerische Art die Technik des 3D-Drucks kennen. Das erstellte 3D-Modell darf behalten werden.

WOFÜR?

Herausforderungen an Fantasie, rationales Denken sowie manuelle Fertigkeiten werden vermittelt

HINWEISE

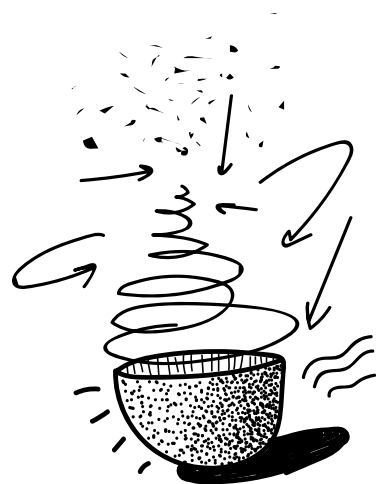
FÜR WEN?

3. bis 10. Klasse

LEHRPLAN?

Sachunterricht, Geschichte, Kunst

WER?



Anbietende*r

August Horch Museum Zwickau gGmbH

Straße/Nr.

Audistraße 7

PLZ/Ort

08058 Zwickau

Ansprechperson/en

Ronny Gerstler, Franziska Hockert

Telefon

0375 27173830

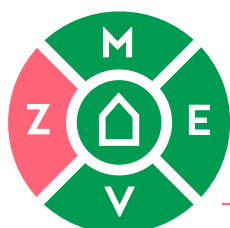
Mobil

Fax

0375 27173811

E-Mail

r.gerstler@horch-museum.de



KH 27

Flechten, knüpfen, sticken.... Handarbeitstechniken für individuelle Lieblingsstücke

WAS?

Wir erkunden im Museum historische Textiltechnik, lernen traditionelle Handarbeitstechniken kennen und entwickeln Ideen für unsere Kleidung oder andere textile Lieblingsstücke.

WIE?

Am Anfang steht ein Rundgang durch die Ausstellung des Esche-Museums. Anhand historischer und vorführbarer Wirk- und Strickmaschinen wird der Herstellungsprozess von Kleidung wie Strümpfen, Handschuhen oder T-Shirts veranschaulicht. Es werden Vergleiche zur heutigen Produktion hergestellt und die Bedeutung des Alltagsprodukts Kleidung reflektiert.

Viele Textiltechniken lassen sich auf Handarbeitstechniken zurückführen. In Gruppen lernen die Schüler textile Handarbeitstechniken kennen und erproben diese. Am Ende entsteht ein kleines Projekt, mit dem eigene Kleidung oder andere Textilien verziert werden können.

WOFÜR?

Kennenlernen textiler Techniken, handwerkliche Fertigkeiten, kreative Kompetenzen im Umgang mit textilem Material, Ausdauer, motorische Fähigkeiten

HINWEISE

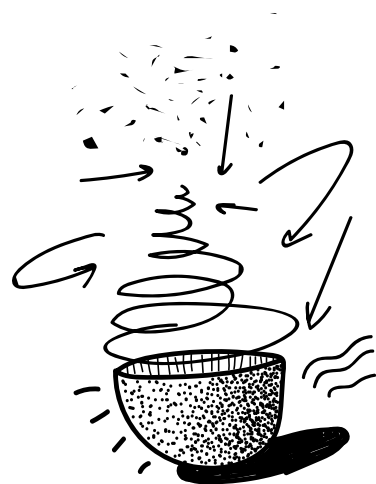
FÜR WEN?

3. bis 7. Klasse

LEHRPLAN?

GS: SU, Werken OS: Technik/Computer, WTH GYM: Technik/Computer; fächerverb.

WER?



Anbietende*r

Esche-Museum Limbach-Oberfrohna

Straße/Nr.

Sachsenstraße 3

PLZ/Ort

09212 Limbach-Oberfrohna

Ansprechperson/en

Gabriele Pabstmann

Telefon

03722 93039

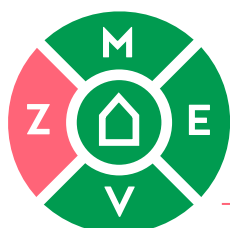
Mobil

Fax

03722 406740

E-Mail

eschemuseum@limbach-oberfrohna.de



KH 28

Kreative Figuren, die glücklich machen. Eigene Figuren nähen und gestalten

WAS?

Jedes Kind entwirft eine Figur und gestaltet sie durch Handnähen mit vielen unterschiedlichen textilen Materialien. Die Wertschätzung der Handarbeit als Gegentrend zur Massenproduktion steht im Mittelpunkt.

WIE?

In der ersten Kreativstunde werden unterschiedliche Formen einer Figur erarbeitet und mit Buntstiften skizziert. In der nächsten Phase werden die praktischen Fähigkeiten des Handnähens vermittelt.

Danach wird der Figur eine Form gegeben. Verschiedene textile Materialien und Stoffe werden spielerisch kombiniert. Nach dem Ausstopfen wird die Figur mit viel dekorativem Zubehör weiter gestalterisch entwickelt, so dass etwas Eigenes - ein Unikat - entsteht.

Dabei gibt es keine Fehler, sondern interessante Ergebnisse.

WOFÜR?

Die Fantasie wird angesprochen und gefördert. Die praktische textile Umsetzung mit Handarbeiten ist eine weitere kreative Herausforderung.

HINWEISE

Arbeiten mit Schere und Nadeln erlaubt.

FÜR WEN?

2. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Kunstunterricht und Werken

WER?



Anbietende*r

Evi Mühlstedt
Patchwork und Nähdesign

Straße/Nr.

Grenzweg 11

PLZ/Ort

09337 Hohenstein-Ernstthal

Ansprechperson/en

Evi Mühlstedt

Telefon

0372 343355

Mobil

015231975871

Fax

E-Mail

evi.muehlstedt@gmx.de



WO?

KH 29

Welt der Völker. Ein interkultureller Erlebnistag im Daetz-Centrum

WAS?

Innerhalb verschiedener Stationen erarbeiten sich die Schüler*innen Wissen über ausgewählte Kulturen und Religionen unserer Welt. Es gibt eine Rallye durch die Dauerausstellung, kreative Workshops und Rollenspiele. Hierbei lernen die Schüler interkulturelle Themen und Kunstwerke kennen und treten in einen aktiven Dialog.

WIE?

Die Schule spricht zunächst mit dem Projektteam die möglichen interkulturellen Themen des Erlebnistages ab. Soll dieser allgemein erfolgen oder thematisch zu einem bestimmten Land/ einem Kontinent/ einer Religion?

1. Themenführung und Rallye durch die Ausstellung.
2. Kreativworkshop, bei welchem landestypische bzw. kulturell spezifische Kunst kennengelernt und selbst hergestellt wird.
3. Rollenspiele zu interkulturellen Themen, bei denen sich die Schüler*innen auf kreative Art und Weise mit interkulturellen Themen und Missverständnissen auseinandersetzen können.

WOFÜR?

interkulturelle Kompetenzen, Werteorientierung, Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit, Empathie, Team- und Kritikfähigkeit, Kommunikation, Urteils-, Argumentationsfähigkeit

HINWEISE

Diese Veranstaltung ist auch für zwei Klassen parallel geeignet.

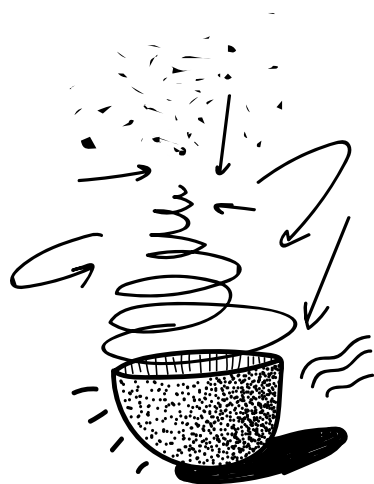
FÜR WEN?

4. bis 7. Klasse

LEHRPLAN?

Ethik, Religion, Geografie, Kunst

WER?



Anbietende*r

Daetz-Stiftung

Straße/Nr.

Schlossgasse 2

PLZ/Ort

09350 Lichtenstein/ Sachsen

Ansprechperson/en

Regina Geyer, Mandy Weikelt

Telefon

037204 5858 60

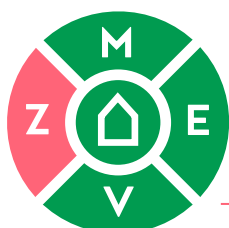
Mobil

Fax

037204 5858 11

E-Mail

schulmodell@daetz-stiftung.org



WO?



LT

LITERATUR & SCHREIBEN

LT 01

Der Zauberer der Smaragdenstadt. Ein Literatur- und Hörspielprojekt

WAS?

Was gibt es im »Zauberer der Smaragdenstadt« zu entdecken? Auf die Teilnehmer wartet ein spannender Projekttag mit dem Geschichtenerzähler Klaus Adam. Es wird vorgelesen, selbst gelesen, die eigene Stimme erprobt. Mit diesen Grundlagen können die Schüler gemeinsam ein Hörspiel produzieren.

WIE?

1. Entdeckungsreise durch die Literatur: Vorstellung der beiden Geschichten »Der Zauberer der Smaragdenstadt« und »Der Zauberer von Oz«
2. Aufwärmübungen für die Stimme: Gemeinsames Probelesen des Textes
3. Aufnahme eines Buchkapitels: Das fertige Kapitel des Hörspiels ist dann im Internet für jeden hörbar.

In dem Projekt ist jedes Kind wichtig und wird befähigt, sein Bestes beim Lesen zu geben. Es geht nicht darum, wer am besten lesen kann. Jedes Kind lernt vielmehr spielerisch etwas dazu und stärkt sein Selbstbewusstsein.

WOFÜR?

Teamarbeit, Leseförderung, Sprachkompetenz

HINWEISE

FÜR WEN?

4. Klasse

LEHRPLAN?

Deutsch, Leseförderung

WER?



Anbietende*r

Stadtbibliothek Mittweida

Straße/Nr.

Pfarrberg 1

PLZ/Ort

09648 Mittweida

Ansprechperson/en

Katrin Knobloch

Telefon

03727 979261

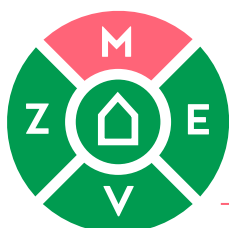
Mobil

Fax

03727 7979469

E-Mail

katrin.knobloch@mittweida.de



WO?

LT 02

Natur mit allen Sinnen. Schreibwerkstatt mobil

WAS?

Die Autorin Dr. Sylvia Eggert begibt sich mit den Teilnehmenden auf eine Entdeckungsreise in die Natur. Die erste Aufgabe besteht zunächst im Wahrnehmen unterschiedlichster Details - mit allen Sinnen, ggf. auch mit Hilfsmitteln (z.B. Fotoapparat). Erfahrungen und Erlebnisse werden anschließend in eigenen Worten festgehalten.

WIE?

1. Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur sammeln (z.B. in einem besonderen Ort...)
 2. Kurze einführende Texte der Autorin lesen und das Gesehene und Gehörte wiedergeben, erörtern und die Phantasie einsetzen.
 3. Schülerinnen und Schüler schreiben Wortexperimente, gegebenenfalls mit Unterstützung der Autorin oder ähnlichem. »Mitgebrachtes« kann ergänzt werden.
- Die Veranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse in Bibliothek vorstellbar, z.B. für Eltern.

WO?

Verbindung von Kreativität, Persönlichkeit, Umwelt und Natur, Wahrnehmungsfähigkeit und Wertschätzung, Sinn für Nachhaltigkeit

WANN?

Schlechtwetter: gefüllte Medienkiste zum Thema Natur ermöglicht das Projekt dennoch

FÜR WEN?

3. bis 4. Klasse

LEHRPLAN?

Deutsch, Sachkunde

WER?



Anbietende*r

Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen
Eine Einrichtung der Mittelsächsischen Kultur gGmbH

Straße/Nr.

Falkenauer Str. 15 a

PLZ/Ort

09661 Hainichen

Ansprechperson/en

Frau G. Hohmann

Telefon

037207 99320

Mobil

Fax

037207 99322

E-Mail

g.hohmann@kultur-mittelsachsen.de



LT 03

e.o.plauen und seine Geschichte(n). Gestaltung von Klappbilderbüchern

WAS?

Das Projekt widmet sich den »Vater und Sohn«-Bildgeschichten. Für die Kinder steht das Beobachten, Erzählen, Nachzeichnen, Neuerfinden und das Schreiben von Geschichten im Mittelpunkt. Zudem soll ein Klappbilderbuch entstehen: Nach der bildlichen Gestaltung schreiben die Kinder eine passende Kurzgeschichte.

WIE?

Während einer interaktiven Führung erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes über den Zeichner Erich Ohser alias e.o.plauen. Mittelpunkt sind seine berühmten Vater und Sohn-Bildgeschichten. Hierbei soll deutlich gemacht werden, wie sich einzelne Bildeinheiten aufbauen. Ist das Prinzip erkannt, öffnen wir den »Reisekoffer«. Hier finden die Teilnehmer verschiedene Kleidungsstücke, die den Bildgeschichten zugeordnet werden können. Durch szenisches Nachspielen der Bildfolgen wird die Ausdrucksweise und Wortfindung intensiviert. Danach dürfen die Schüler eine Geschichte auswählen, welche sie als Klappbilderbuch gestalten und dazu einen Text schreiben. Dieses wird abschließend durch die jungen Schriftsteller bzw. Illustratoren präsentiert.

WOFÜR?

Zusammenhänge erkennen, Erzählen, Kurzgeschichten Erfinden und Schreiben, künstlerisches Gestalten, Zeichnen, Vortragen, Nachspielen

HINWEISE

Mitzubringen sind: gut ausgestattetes Federkästchen mit Klebestift und Schere

FÜR WEN?

4. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Deutsch, Kunst, Sachkunde

WER?



Anbietende*r

Galerie e.o.plauen im Erich-Ohser-Haus
Erich Ohser - e.o.plauen Stiftung

Straße/Nr.

Nobelstraße 7

PLZ/Ort

08523 Plauen

Ansprechperson/en

Anke Kurzendorfer

Telefon

03741 291 2341

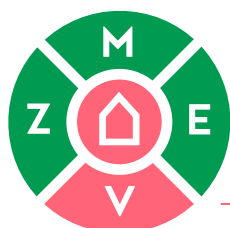
Mobil

0172 81 06 384

Fax

E-Mail

anke.kurzendorfer@plauen.de



LT 04

Wissenssuche in der Bibliothek - Medienrallye. Interdisziplinäres Literaturprojekt

WAS?

Mithilfe von Tablets gehen die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die Vielfalt des Medienangebots der Bibliothek. Sie lernen dabei, eine Vielzahl verschiedener Medien für die Bearbeitung eines individuellen Themas zu nutzen. Die Themen können an den Lehrplan angepasst werden (z. B. Märchen, Cornelia Funke, Olympische Spiele).

WIE?

Nach einer kleinen Begrüßung gehen die Kinder in Gruppen (jede Gruppe ausgestattet mit einem Tablet) auf Wissenssuche.

Dabei werden alle in der Bibliothek vorhandenen Medien - wie Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Filme, Internet - zur Bearbeitung eines gewählten Themas verwendet.

In der Abschlussrunde treten die Gruppen dann beim Kahoot Quizz gegeneinander an und testen das neu erworbene Wissen.

WOFÜR?

Umgang mit Medien, Wissenserwerb

HINWEISE

FÜR WEN?

Klasse 5 und 6

LEHRPLAN?

Die konkreten Themen der Medienrallye können individuell abgestimmt werden.

WER?



Anbietende*r

Stadtbibliothek am Lutherplatz Döbeln

Straße/Nr.

Lutherplatz 4

PLZ/Ort

04720 Döbeln

Ansprechperson/en

Kerstin Kleine

Telefon

03431 710335

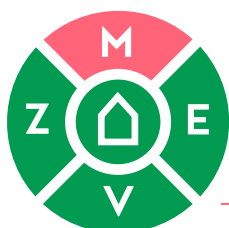
Mobil

Fax

03431 706986

E-Mail

stadtbibliothek@doebeln.de



WO?

LT 05

Schreib Deine Geschichte! Du bist ein Schriftsteller! Literaturprojekt

WAS?

Im Mittelpunkt steht die eigene Geschichte, die jedes Kind (auch zu zweit im Schreibteam) erschafft und aufschreibt. Das kreative Schreiben wird bei der Entwicklung eigener Ideen, beim Planen, beim Schreiben selbst und beim Überarbeiten unterstützt.

WIE?

Ein Angebot von Schreibenanregungen motiviert die Kinder zum selbstständigen Schreiben und fordert sie auf verschiedenen Niveaus zum Umgang mit eigenen Ideen heraus. Das Projekt gliedert sich in vier Abschnitte:

- 1 – Anfangsphase: Planung des Textes: Gemeinsam Ideen besprechen, Handlung der eigenen Geschichte festlegen
- 2 – Schreibphase: Die Geschichte allein oder im Schreibteam mit Hilfe aufschreiben
- 3 – Überarbeitungsphase: Geschichte auf Verständlichkeit und Wirkung prüfen
- 4 – Präsentation der Ergebnisse: in der Schreibgruppe, zum Elternabend, im Rahmen eines Vorlesewettbewerbes, im Rahmen einer Schulveranstaltung

WOFÜR?

Sprachhandlungskompetenz, aktives Handeln, Freude an Literatur, Schulung von Phantasie + Kreativität

HINWEISE

FÜR WEN?

3. bis 12. Klasse, Projektgruppen

LEHRPLAN?

Deutsch Klasse 3 +4, Deutsch weiterführende Schulen

WER?



Anbietende*r

Claudia Puhlfürst
Literatur, kreatives Schreiben

Straße/Nr.

Gutwasserstr. 11

PLZ/Ort

08056 Zwickau

Ansprechperson/en

Claudia Puhlfürst

Telefon

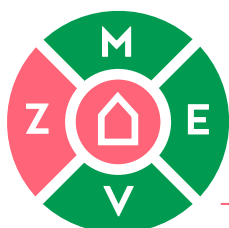
015730303133

Mobil

Fax

E-Mail

kontakt@puhlfuerst.com



WO?

LT 06

Lernen leicht gemacht... mit Humor. Humortraining für Schule und Alltag

WAS?

Gemeinsam entdecken wir die positiven Auswirkungen von Humor und Lachen auf Körper, Geist und Seele. Die neuesten Erkenntnisse aus der Hirnforschung machen klar, dass Neugierde und Begeisterung wichtig für einen gelungenen Lernprozess sind. Zudem ist Humor ein verbindendes Element, welches die Gruppenstruktur verbessert.

WIE?

Wir beginnen mit der gemeinsamen Erarbeitung, was Humor für den Einzelnen bedeutet und welche Arten von Humor es gibt. Hier wird schnell klar, dass Humor eine sehr persönliche Angelegenheit ist. Dieses Wissen bietet den Türöffner zu mehr Toleranz. Im zweiten Schritt trainieren wir das Denken in neuen Bahnen, indem die SchülerInnen eigene Pointen erfinden, mithilfe vorgegebener Witze. Im nächsten Element widmen wir uns Aspekten von Schule, die die SchülerInnen als unangenehm und lästig empfinden. Hier widmen wir uns der Suche nach den witzigen Aspekten dieser Situationen und entwickeln Strategien. Zum Schluss erarbeiten die SchülerInnen Möglichkeiten, Humor in ihrem Leben dauerhaft einzubinden.

WOFÜR?

Denken in neuen Bahnen = Kreativität, Toleranz und Respekt, Humor als Kraft im Alltag

HINWEISE

FÜR WEN?

ab Klasse 6

LEHRPLAN?

Kunst, Gesellschaftskunde, Theater

WER?



Anbietende*r

Marlén Rieger
Humortraining

Straße/Nr.

Straßbergerstr. 89

PLZ/Ort

08527 Plauen

Ansprechperson/en

Marlén Rieger

Telefon

Mobil

0176 60 42 48 77

Fax

E-Mail

marleen.rieger@posteo.de



WO?



MD

MEDIEN & MANAGEMENT

MD 01

Alltagslärm. Hörspiele und Klangcollagen erstellen

WAS?

»Augen zu, Ohren auf. Was könnt ihr hören?« Dieser Frage gehen wir in dem Projekt nach. In kleinen Gruppen suchen sich die Kinder einen Ort aus ihrem Alltag, den sie durch bewusstes Hören als Geräuschcollage nachbauen möchten. Mithilfe von Aufnahmegerät und Computer entstehen so kleine Hörspiele und Klangcollagen.

WIE?

Zu Beginn erhalten die Kinder eine Einführung in die inhaltlichen und technischen Komponenten der Audioproduktion. Hier werden die Grundlagen für die eigenständige gestalterische Arbeit gelegt, die mit der Konzeptentwicklung beginnt. Dabei wählen sich die Teilnehmer einen Ort für die Geräuschcollage aus, erfassen alle relevanten Geräusche und entwickeln eine kleine Geschichte, die sich in dem Raum abspielen könnte. Die Kinder haben Zeit für das Aufzeichnen mittels Audioaufnahmegerät. Nach einer kurzen Einführung in die Schnitttechnik erfolgt im Anschluss der Schnitt und die Nachbearbeitung der Aufnahmen am PC. Die Ergebnisse werden vorgestellt. Ziel ist es, dass die Gruppe anhand der Geräusche den Ort erkennen und erraten kann.

WOFÜR?

Erwerb gestalterischer und produktionstechnischer Kenntnisse, Hörförderung, Wahrnehmungsfähigkeit, Medienkompetenz, Mediengestaltung

HINWEISE

FÜR WEN?

1. bis 4. Klasse

LEHRPLAN?

integrative Medienerziehung, Handlungsfelder I-IV, lt. "Eckwerte zur Medienerziehung"

WER?



Anbietende*r

Förderverein SAEK Zwickau e.V.

Straße/Nr.

Alter Steinweg 18

PLZ/Ort

08056 Zwickau

Ansprechperson/en

Marsel Krause

Telefon

0375 210 685

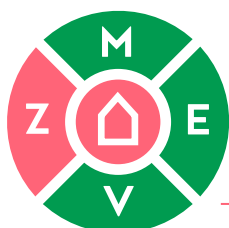
Mobil

Fax

0375 210 686

E-Mail

info@foerderverein-saek-zwickau.de



MD 02

Life is about choices.
Entscheidungen reflektieren mit »Life is Strange«

WAS?

Für junge Menschen ist es eine Herausforderung, die eigene Identität zu finden und reflektierte Entscheidungen zu treffen. Zudem werden sie mit ethisch relevanten Themen, wie Mobbing, Suizid und Sterbehilfe, konfrontiert. Das Computerspiel »Life is Strange« wird hierbei als Diskussionsgrundlage für diese Themen genutzt.

WIE?

Abhängig vom Thema wird eine Episode von »Life is Strange« gespielt. Hierbei spielt entweder ein/e Schüler/in und die Anderen agieren als Entscheider über Handlungsoptionen oder es spielen jeweils kleine Gruppen. Danach werden die Themen und Entscheidungen methodisch aufbereitet und diskutiert. Mit dem Computerspiel wird thematisch und medial die Lebenswelt junger Menschen behandelt. Über verschiedene Methoden, wie Rollenspiele, Podiumsdiskussionen oder die Erstellung kurzer Filme, werden die TeilnehmerInnen einbezogen. Die Reflexion über ethisch relevante Themen befähigt zu einer eigenen Meinungsbildung und sensibilisiert für diese. Die Wahl des Themas und der Methode soll den Interessen der TeilnehmerInnen entsprechen.

WOFÜR?

Medienkompetenz, Reflexionskompetenz, ethische Reflexion, Sozialkompetenz

HINWEISE

Altersfreigabe ab 12 Jahre.

FÜR WEN?

ab 8. Klasse

LEHRPLAN?

Ethik: ethisches Argumentieren, Entscheidungen treffen, Reflexionen über den Tod

WER?



Anbietende*r

Soziokulturelles Zentrum Alte Brauerei e.V.

Straße/Nr.

Geyersdorfer Str. 34

PLZ/Ort

09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechperson/en

Bastian Krupp

Telefon

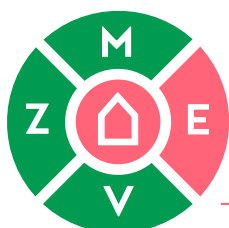
03733 429316

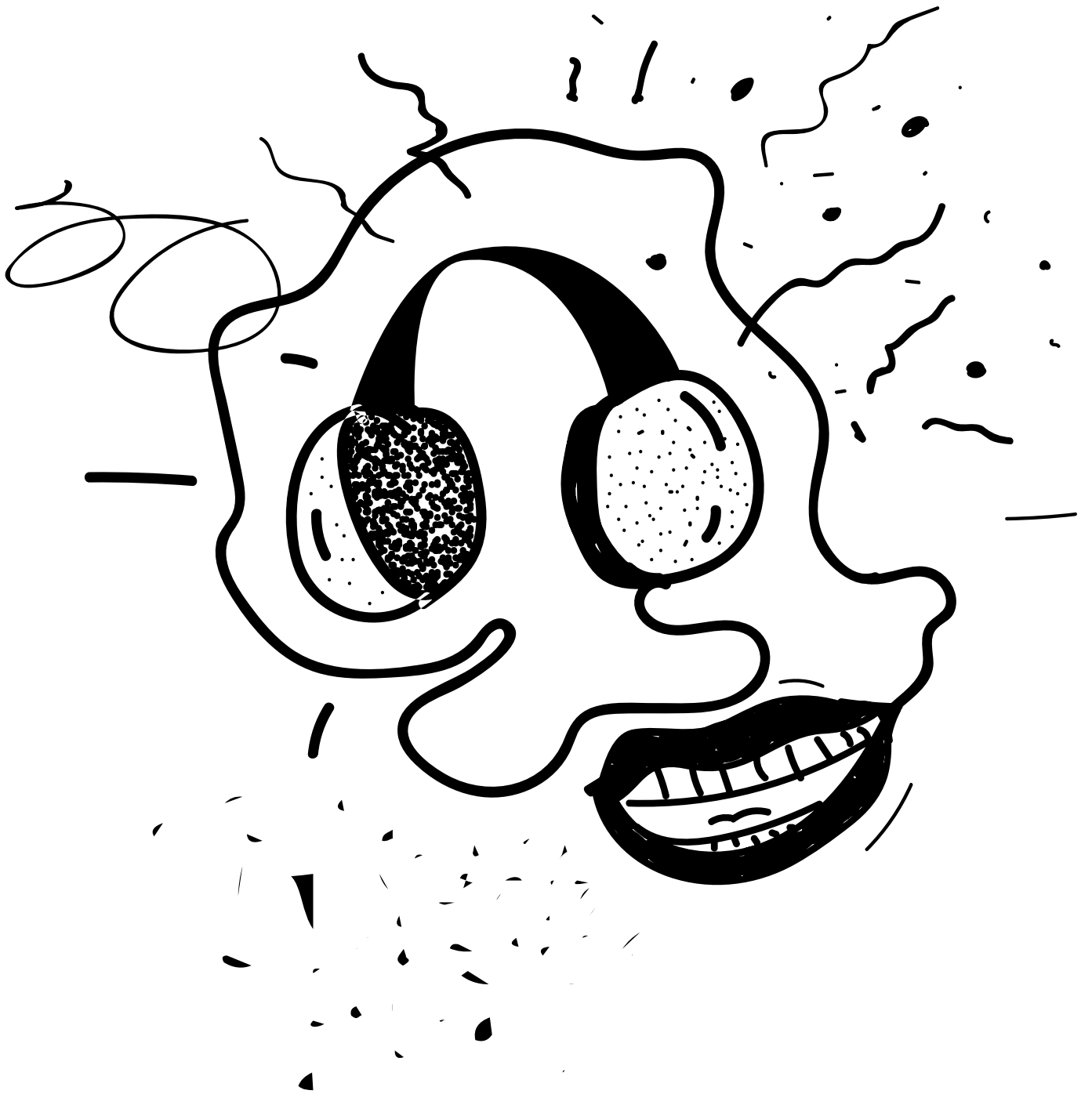
Mobil

Fax

E-Mail

webkiste@altebrauerei-annaberg.de





MU 01

Klangwerkstatt im Silbermann-Haus. Orgelbauhandwerk mit Alltagsgegenständen

WAS?

Gottfried Silbermann ist der berühmteste sächsische Orgelbauer. Seine Werkstatt war im Freiburger Silbermann-Haus am Schlossplatz. Dort können Kinder und Jugendliche unter Anleitung einer Musikpädagogin mit Alltagsgegenständen experimentieren und ihre ganz eigenen Klanginstrumente, also: organums, schaffen.

WIE?

Die Klangwerkstatt ist eine Gruppenarbeit. Am Anfang steht das Hören. Was kann ich in meiner Umgebung erleben? Womit lassen sich im Alltag Töne erzeugen? Es folgt eine Einführung in den Orgelbau und die Funktionsweise von Orgelpfeifen. Zurückblickend auf die fast zweitausendjährige Geschichte der Orgel als Instrument beginnen die Kinder aus Alltagsgegenständen wie Rohren, Strohalmen oder PET-Flaschen Musikinstrumente zu basteln. Die Ausstellung im Silbermann-Haus bietet mit ihren Exponaten und der nachgebauten historischen Orgelwerkstatt einen hervorragenden Rahmen. Den Abschluss Projektes bietet ein Besuch an einer der Freiburger Silbermann-Orgeln.

WOFÜR?

Gehörschulung, Musikimprovisation, Basteln (Schneiden, Falzen, Kleben), Experimentieren (Klangexperimente)

HINWEISE

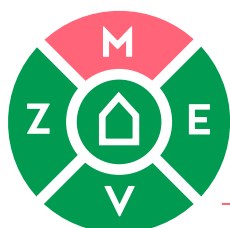
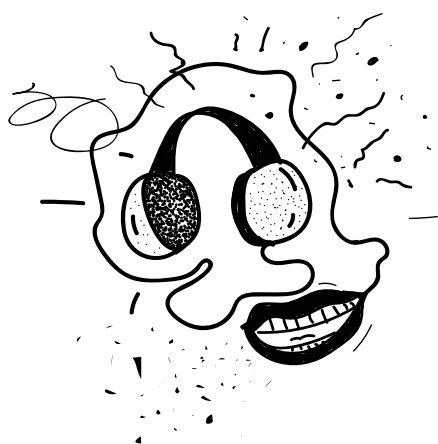
FÜR WEN?

1. bis 5. Klasse

LEHRPLAN?

Sachunterricht (Heimatgeschichte), Musik (Instrumentenkunde), Werken/Handarbeit

WER?



Anbietende*r

Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e. V.

Straße/Nr.

Schlossplatz 6

PLZ/Ort

09599 Freiberg

Ansprechperson/en

Kristine Schmidt-Köpf, Geschäftsführerin

Telefon

03731 22248

Mobil

0173 376 39 54

Fax

03731 211 625

E-Mail

schmidt-koepf@silbermann.org

WO?

MU 02

Soundpainting. Eine Schulklasse als kreatives Orchester

WAS?

Soundpainting ist eine Zeichensprache, die es möglich macht, aus dem Stegreif zu musizieren. Dabei ist es egal, ob man ein Instrument spielt oder wie man singt. Experimentell werden die Kinder an das gemeinsame Musizieren herangeführt. Durch Mut und Spaß lernen sie einen Weg kennen, auf dem es keine Fehler gibt.

WIE?

1. Musikalische Vorstellungsrunde
2. Erklärung der Methode »Soundpainting« und Verwendung erster Zeichen
3. Verteilen und Einweisen in das Instrumentarium, wobei vorrangig Rhythmusinstrumente verwendet werden
4. Musizieren mit den gelernten Zeichen, wobei gesungen oder gespielt werden kann
5. Gemeinsames Entwickeln abrufbarer Klangstrukturen
6. Erlernen weiterer Zeichen und Ausprobieren beim eigenen Dirigieren
7. Vorstellung und Ausprobieren von Instrumenten (Cello, Kontrabass, Bassgitarre)

WOFÜR?

Improvisieren, Memorieren, musikalische Kompetenzen (Rhythmik, Tonalität, Dynamik, Tempo), achtsames Interagieren, Kreativität

HINWEISE

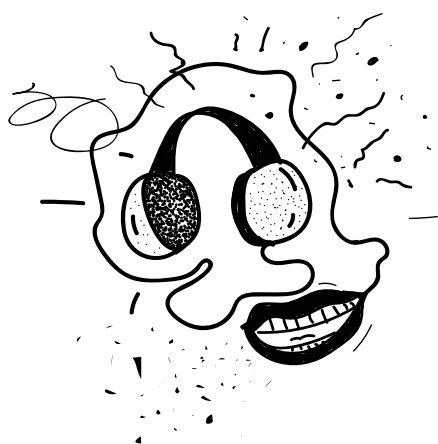
FÜR WEN?

1. bis 13. Klasse

LEHRPLAN?

Instrumentenkunde, experimentelles Musizieren

WER?



Anbietende*r

Musikschule Mittelsachsen
Eine Einrichtung der Mittelsächsischen Kultur gGmbH

Straße/Nr.

Bahnhofstr. 8 a

PLZ/Ort

09557 Flöha

Ansprechperson/en

Jakob Petzl

Telefon

Mobil

0177 8333988

Fax

E-Mail

jakob.petzl@web.de

WO?

MU 03

Erzgebirgische Mundart und Musik. Ein Kurzprogramm mit eigenen Mundartliedern

WAS?

Die erzgebirgische Mundart als heute noch gültiges Verständigungsmittel sowie als Ausdruck der geistigen Volkskultur in Vergangenheit und Gegenwart. Es erfolgt eine kreative Beschäftigung mit Mundartlied und Mundartdichtung.
Ziel: Ein Kurzprogramm mit Liedern und Mundart.

WIE?

1. Erzgebirgische Mundart (Entstehung, Entwicklung, Verbreitung, Facetten). Dabei Einbeziehung eigener Erfahrungen unter Berücksichtigung der regionalen Herkunft und demzufolge Sprachfärbung der Schüler. Mundart-Sprechen, Mundart-Lesen.
2. Wo sind die heutigen Grenzen der Mundart? Mundart in der Globalisierung? Mundartschöpfungen und -begriffe in der Gegenwart.
3. Einführung in die Mundartdichtung, Vortragen von Mundart (Gedichte, Schnorke, Geschichte). Schreiben in Mundart. Eigene Versuche, sich in Mundart auszudrücken.
4. Die Entstehung des Mundartliedes Verbreitung, Merkmale. Singen typischer Mundartlieder. Eigene Liedschöpfung. Frage: Kann man erzgebirgisch rappen?

WOFÜR?

Vortragen, Rezitieren, Singen im Klassenverband und solistisch, Ausdrucksvermögen, eigene Dichtung und Liedschöpfung

HINWEISE

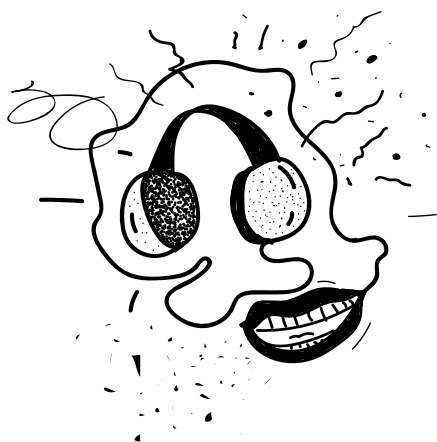
FÜR WEN?

1. bis 6. Klasse

LEHRPLAN?

Heimatkunde, Musik, Geschichte

WER?



Anbietende*r

Erzgebirgsensemble Aue
Erzgebirgsensemble GmbH Aue

Straße/Nr.

Goethestraße 2

PLZ/Ort

08280 Aue

Ansprechperson/en

Steffen Kindt

Telefon

03771 22008

Mobil

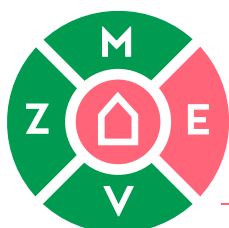
0172 9471137

Fax

03771 22008

E-Mail

erzgebirgsensemble-aue@t-online.de



MU 04

Die leichte Flöte. Instrumentenbau und Musizieren

WAS?

Mit einfachen Mitteln bauen wir Flöten, lernen das Spielen und erfahren mehr über die physikalischen Hintergründe. Das Kursmodell beinhaltet das Erarbeiten eines kleinen Flötenstückes. Es fördert das gegenseitige Verständnis. Daher ist der Kurs geeignet für kulturell gemischte Klassen und zur Sozialkompetenzförderung.

WIE?

Projekttablauf:

1. Ankunft der Teilnehmer
2. Zielorientierung (Flötenbau)
3. Flötenbau
4. Entspannung
5. Musik

WO?

Vermittlung von MINT-Aspekten sowie händischen und musischen Fertigkeiten

WIESE

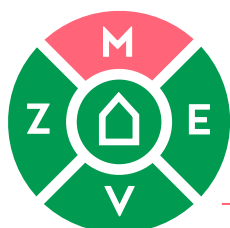
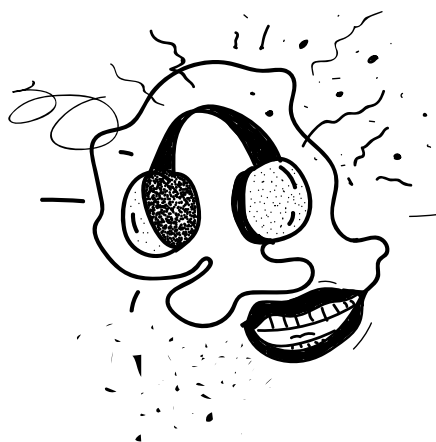
FÜR WEN?

8. bis 10. Klasse

LEHRPLAN?

WTH, Musik, Ph

WER?



Anbietende*r

Kulturwerkstätten JohannesHof e. V.

Straße/Nr.

Hauptstraße 29

PLZ/Ort

09661 Hainichen OT Bockendorf

Ansprechperson/en

Dr. Ringo Grombe

Telefon

037207 588714

Mobil

0174 8922966

Fax

E-Mail

stift.joho@gmail.com

WO?

Diese Angebot wird im Schuljahr 2019/2020 nicht weitergeführt!

MU 05

Latin Percussion. Trommelworkshop für Kinder

WAS?

Trommeln ist ein haptisch-motorisches Vergnügen für Kinder und Jugendliche. Es weckt den Spaß am gemeinsamen Musizieren.

WIE?

Projektablauf:

1. Kennenlernen verschiedener Schlaginstrumente.
2. Rhythmusarbeit mit Bewegung.
2. Erzeugen verschiedener Klangfarben des Instruments.
4. gemeinsames Musizieren.

Es geht darum, einen einfachen Groove auf einer Trommel zu spielen und durchzuhalten. Dabei gilt es, auf musikalische Impulse vereinbarungsgemäß zu reagieren, selbst Vorschläge zu unterbreiten und auf die Impulse anderer zu reagieren.

WOFÜR?

Musikalität, Teamarbeit, Interaktion, Reaktionsvermögen, Kreativität

HINWEISE

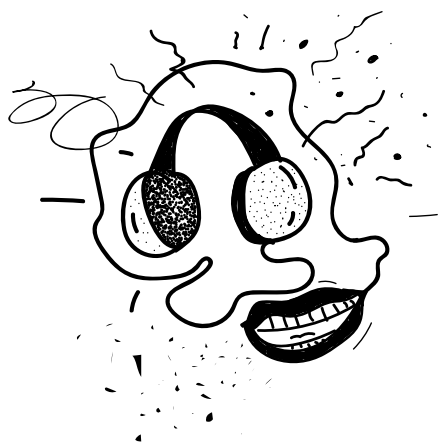
FÜR WEN?

3. bis 8. Klasse

LEHRPLAN?

praktisches Musizieren

WER?



Anbietende*r

Freie Jugendkunstschule Waldenburg

Straße/Nr.

Altenburger Straße 44

PLZ/Ort

08396 Waldenburg

Ansprechperson/en

Janet Schettler, Matthias Schöppe

Telefon

037608 40 20 150

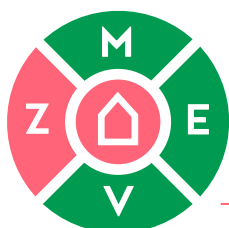
Mobil

Fax

037608 40 20 089

E-Mail

jugendkunstschule@tegw.de



WO?

REGISTER

BK 01 Radieren ohne Gummi.

BK 02 Die Macht der Kohle.

BK 03 Wahr oder Falsch?

BK 04 Felsgestaltung in Holz.

BK 05 Auf der Suche nach dem, was...

BK 06 Stein-Kunst.

BK 07 Auf der Sonnenseite...

BK 08 Vom Text zum Druckerlebnis...

BK 09 Farbenkreis erleben.

BK 10 Menschen in Fahrt.

BK 11 Malen und Führung... Schlettau.

~~**BK 12** Fake News - No News.~~

BK 13 Faszination des Raumes.

BK 14 Wahrnehmung Wald.

BK 15 Mein Exlibri - selbst gedruckt!

BK 16 Jeans - Upcycling!

BK 17 Spray'n'Print.

BK 18 Jugend-Kunst-Werkstatt.

BK 19 Weitermalen! ...Porträts...

BK 20 Kunst aus Natur...

BK 21 Fruchtig, süß oder scharf?

BK 22 Familie Schilling...

~~**BK 23** Malzirkel.~~

DK 01 Physical Theater.

DK 02 Improvisationstheater

DK 03 Wir sind Klasse!...

DK 04 Zirkusprojekt.

DK 05 Wir spielen mit Masken.

~~**DK 06** Theaterprojekt.~~

DK 07 Mein Körper - mein Freund.

DK 08 Szenische Lesung: Djadi...

DK 09 Vielfalt des Puppentheaters.

KH 01	Probiere Altes. Erfahre Neues.	KH 25	Tanz der Späne und Fäden.
KH 02	Schriften unserer Vorfahren.	KH 26	Automobildesign...
KH 03	Zwischen Erde und Feuer.	KH 27	Flechten, knüpfen, sticken.
KH 04	Alle »Neune« im Fokus.	KH 28	Kreative Figuren...
KH 05	Verflixt und zugeknöpft.	KH 29	Welt der Völker.
KH 06	Raus aus der Schule...		
KH 07	Europa entdeckt die Welt...	LT 01	Zauberer der Smaragdenstadt.
KH 08	Landleben um 1900.	LT 02	Natur mit allen Sinnen.
KH 09	Handgemacht.	LT 03	e.o.plauen u. seine Geschichten.
KH 10	Was führst du im Schilde?	LT 04	Wissenssuche...
KH 11	Allerley Schlemmerey.	LT 05	Schreib deine Geschichte!
KH 12	Schüler führen Schüler.	LT 06	Lernen... mit Humor!
KH 13	Erlebnis Bergbau.		
KH 14	Wild- und Heilpflanzen.	MD 01	Alltagslärm.
KH 15	Filzbildung.	MD 02	Life is about choices.
KH 16	Liebe, Liebe. Lots of love.		
KH 17	Zeitreise mit Nadel und...	MU 01	Klangwerkstatt...
KH 18	Volkskunst im Erzgebirge.	MU 02	Soundpainting.
KH 19	Fichtenspitzen ess' ich nicht!	MU 03	Erzgebirgische Mundart...
KH 20	Aus alt mach neu...-	MU 04	Die leichte Flöte.
KH 21	Wir flachsen!	MU 05	Latin Percussion.
KH 22	Weben erleben.		
KH 23	Fremde Welten- Ferne Ziele.		
KH 24	Upcycling - ...Klamotten.		